

Basiscurriculum

inf030 - Programmierung, Datenstrukturen und Algorithmen

Modulbezeichnung	Programmierung, Datenstrukturen und Algorithmen
Modulkürzel	inf030
Kreditpunkte	9,0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Basismodule • Fach-Bachelor Mathematik (Bachelor) > Nebenfachmodule • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Basiscurriculum • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Wirtschaftsinformatik • Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > Basismodule
Zuständige Personen	<p>Lehnhoff, Sebastian (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Boles, Dietrich (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p>
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	<p>Ziele des Moduls: Das Programmieren ist eine der Basistätigkeiten von Informatikern und Voraussetzung für viele andere Veranstaltungen des Informatikstudiums. Ziel des Moduls „Programmierung, Datenstrukturen und Algorithmen“ ist das Erlernen grundlegender Konzepte der imperativen und prozeduralen Programmierung anhand der Programmiersprache Java sowie die Vorstellung bekannter, effizienter Algorithmen und Datenstrukturen für verschiedene, häufig vorkommende Problemstellungen. Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls selbstständig imperative Programme auf der Grundlage von Java für die Lösung kleinerer Probleme entwickeln und die Effizienz ihrer Programme einschätzen können.</p> <p>Fachkompetenzen Die Studierenden: - beschreiben grundlegende Konzepte der imperativen Programmierung mit Java - erkennen die Terminologie der imperativen Programmierung und verwenden die entsprechenden Begriffe präzise bei Diskussionen - beschreiben, was ihnen vorgelegte Programme tun - entwickeln selbstständig Programme für die Lösung kleinerer Probleme - untersuchen systematisch eigene und fremde Programme auf Fehler - setzen moderne Programmierungsumgebungen zum Entwickeln und Testen von Programmen ein - erstellen Algorithmen mit allgemeinen Entwurfskonzepten (z.B. Greedy-Verfahren, Divide-and-Conquer-Verfahren) - benennen Algorithmen und Datenstrukturen zur Lösung von häufig vorkommenden Problemen und bewerten diese in ihrer Anwendbarkeit - benennen Probleme der Effizienz von algorithmischen Lösungen konkreter Fragestellungen und bewerten diese - wählen fundiert einen Algorithmus und eine Datenstruktur zur Lösung eines konkreten Problems aus - wenden die gelernten Algorithmen und Datenstrukturen sinnvoll auf gegebene und konkrete Probleme an</p> <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden - lösen gegebene Probleme unter den Gesichtspunkt der imperativen Programmierung - übertragen praktische Erfahrungen in der Programmierung auf neue Aufgaben</p> <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden - vermitteln die Struktur und Wirkungsweise selbst entwickelter Programme an andere - präsentieren Lösungen zu kleinen Aufgaben vor Gruppen</p> <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden - organisieren sich beim Finden von algorithmischen Lösungen für kleine und mittelgroße Probleme der Informatik - beziehen die Konzepte des allgemeinen Programmentwurfs in ihr Handeln ein.</p>
Modulinhalte	<p>Im ersten Teil werden allgemeine Grundbegriffe der Programmierung eingeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Algorithmus, Programmiersprachen, Computer • Entwicklungswerkzeuge, Entwicklungsphasen • Compiler

- Syntaxdiagramme
- Logik
- Dokumentation

Der zweite Teil befasst sich mit imperativen Programmierkonzepten:

- Datentypen
- Variablen
- Ausdrücke, Anweisungen
- Kontrollstrukturen
- Prozeduren, Funktionen, Parameter
- Rekursion
- Referenzdatentypen, Arrays, Verbunde

Der dritte Teil beinhaltet eine Einführung in Datenstrukturen und Algorithmen sowie die Diskussion ihrer Effizienz, d.h. des Berechnungsaufwands in Abhängigkeit vom Umfang der zu verarbeitenden Daten. Das Modul stellt für verschiedene, häufig vorkommende Problemstellungen bekannte, effiziente Algorithmen und Datenstrukturen vor. Konkreter sind dies insbesondere:

- Verfahren zum Suchen nach Schlüsselwörtern, sowie Einfügen und Löschen in dynamischen Datenmengen, z.B. AVL-Bäume, B-Bäume, Hash-Verfahren,
- Methoden zur Suche nach Textmustern,
- Verfahren zum Sortieren von Daten nach Schlüsselwerten, z.B. Quick-Sort und Heap-Sort,
- Graph-basierte Anwendungen, z.B. zur Ermittlung kürzester Wege in Graphen,
- einfache numerische Verfahren, z.B. zum Lösen linearer Gleichungssysteme,
- ein Beispiel eines diskreten Optimierungsverfahrens, z.B. das Simplex-Verfahren.

Ergänzt wird der Vorlesungsteil um einen umfassenden Übungsteil, in dem insbesondere die vermittelten Programmierinhalte an praktischen Beispielen umgesetzt werden.

Literaturempfehlungen

Essentiell:

- Skript (wird entweder in gedruckter Form oder in elektronischer Form über das StudIP fortlaufend in der Vorlesung zur Verfügung gestellt)

Gute Sekundärliteratur:

- Dietmar Ratz, Jens Scheffler, Detlev Seese, Jan Wiesenberger: Grundkurs Programmieren in Java, Carl Hanser Verlag.
- Joachim Goll, Cornelia Heinisch: Java als erste Programmiersprache, Springer Vieweg Verlag
- Ottmann, Widmayer: Algorithmen und Datenstrukturen. Spektrum Verlag, 5. Auflage, 2012
- Sedgwick, Wayne: Algorithms. Addison Wesley, 4th ed., 2011
- Siegel: Einführung in die Informatik. Shaker Verlag, 2013

Links

Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	WiSe			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modullevel / module level	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)			
Modulart / typ of module	Pflicht / Mandatory			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	V+Ü			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	Genauere Prüfungsmodalitäten werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.		Klausur oder mündliche Prüfung oder Portfolio	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		4	WiSe	56
Übung		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

inf031 - Objektorientierte Modellierung und Programmierung

Modulbezeichnung	Objektorientierte Modellierung und Programmierung
Modulkürzel	inf031
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Basismodule• Fach-Bachelor Mathematik (Bachelor) > Nebenfachmodule• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Basiscurriculum• Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Wirtschaftsinformatik• Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > Basismodule
Zuständige Personen	Winter, Andreas (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) Boles, Dietrich (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	<p>Ziele des Moduls: Die Objektorientierung stellt heutzutage den Stand der Technik in der Softwareentwicklung dar. Gegebene Problemstellungen werden dabei mit Hilfe objektorientierter Analyse- und Entwurfsverfahren zunächst in ein objektorientiertes Modell und anschließend in ein objektorientiertes Programm überführt. Ziel des Moduls „Objektorientierte Modellierung und Programmierung“ ist das Erlernen grundlegender Konzepte der objektorientierten Modellierung mit Hilfe der UML als Modellierungsnotation und der objektorientierten Programmierung mit der Programmiersprache Java. Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls selbstständig objektorientierte Programme auf der Grundlage von Java für die Lösung mittelgroßer Probleme entwickeln können.</p> <p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen grundlegende Konzepte der objektorientierten Modellierung und UML als Modellierungsnotation• kennen grundlegende Konzepte der objektorientierten Programmierung mit Java• kennen die Terminologie der objektorientierten Modellierung und Programmierung und verwenden die entsprechenden Begriffe präzise bei Diskussionen• können beschreiben, was ihnen vorgelegte objektorientierte Programme tun• entwickeln selbstständig Modelle und Programme für die Lösung mittelgroßer Probleme• untersuchen systematisch eigene und fremde Modelle und Programme auf Fehler• setzen moderne Entwicklungsumgebungen zum Modellieren und Entwickeln von Programmen ein• kennen die Unterschiede zwischen dem imperativen, objektorientierten, funktionalen und logischen Programmierparadigma <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• entwickeln selbstständig Programme für gegebene Probleme durch konsequente Anwendung der Konzepte der objektorientierten Modellierung und Programmierung• übertragen praktische Erfahrungen in der Programmentwicklung auf neue Aufgaben <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• vermitteln die Struktur und Wirkungsweise selbst entwickelter Modelle und Programme an andere• präsentieren selbstständig entwickelte Lösungen vor Gruppen <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• organisieren sich beim Entwickeln von Programmen für kleine und mittelgroße Probleme der Informatik• beziehen die Konzepte des objektorientierten Programmierparadigmas in ihr Handeln ein
Modulinhalte	Im ersten Teil werden grundlegende Konzepte der objektorientierten Modellierung und Programmierung vermittelt: <ul style="list-style-type: none">• Modelle und Modellierung• UML-Klassendiagramme

- Use-Cases
- Klassen und Objekte
- Datenkapselung
- Vererbung
- Polymorphie und dynamisches Binden
- Ausnahmebehandlung
- Generizität

Im zweiten Teil werden wichtige Konzepte und Klassen der JDK-Klassenbibliothek vorgestellt und die Klassen bei der Lösung mittelgroßer Probleme eingesetzt:

- Java-Collection-API
- IO und Streams
- GUI-Anwendungen mit JavaFX
- Parallele Programmierung mit Threads

Im dritten Teil werden weitere Programmierparadigma eingeführt und mit dem objektorientierten Paradigma verglichen:

- Funktionale Programmierung (Java-Lamdas, Haskell, Scala)
- Logische Programmierung (Prolog)

Ergänzt wird der Vorlesungsteil um einen umfassenden Übungsteil, in dem insbesondere die vermittelten Inhalte an praktischen Beispielen umgesetzt werden.

Literaturempfehlungen

Essentiell:

- Skript (wird entweder in gedruckter Form oder in elektronischer Form über das StudIP fortlaufend in der Vorlesung zur Verfügung gestellt)

Gute Sekundärliteratur:

- Heide Balzert: Lehrbuch der Objektmodellierung: Analyse und Entwurf mit der UML 2, Spektrum Akademischer Verlag
- Dietmar Ratz, Jens Scheffler, Detlev Seese, Jan Wiesenberger: Grundkurs Programmieren in Java, Carl Hanser Verlag.
- Christian Ullenboom: Java ist auch eine Insel: Programmieren lernen mit dem Standardwerk für Java-Entwickler, Rheinwerk Computing
- Christian Ullenboom: Java SE 8 Standard-Bibliothek: Das Handbuch für Entwickler, Rheinwerk Computing

Links

Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	SoSe			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modullevel / module level	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)			
Modulart / typ of module	Pflicht / Mandatory			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	V+Ü			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	Genauere Prüfungsformalitäten werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.		Klausur oder mündliche Prüfung	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		4	SoSe	56
Übung		2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

inf600 - Wirtschaftsinformatik I

Modulbezeichnung	Wirtschaftsinformatik I
Modulkürzel	inf600
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik• Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Basiscurriculum• Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Wirtschaftsinformatik• Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	Hahn, Axel (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	<p>Die Wirtschaftsinformatik versteht sich als interdisziplinäres Fach zwischen Betriebswirtschaftslehre (BWL) und Informatik und enthält auch informations- bzw. allgemeintechnische Lehr- und Forschungsgegenstände. Sie bietet mehr als die Schnittmenge zwischen zwei Disziplinen, beispielsweise besondere Methoden zur Abstimmung von Unternehmensstrategien und Informationsverarbeitung. In diesem einführenden Modul werden Kenntnisse über den gesamten Gegenstandsbereich der Wirtschaftsinformatik vermittelt.</p> <p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben die zentralen Aspekte der Wirtschaftsinformatik• grenzen die Wirtschaftsinformatik als interdisziplinäres Fach gegenüber anderen Disziplinen ab• charakterisieren die Funktionalität wesentlicher Anwendungssysteme und Führungsstrukturen in Unternehmen, angefangen von der strategischen über die taktische bis zur operativen Ebene• betrachteten Fallbeispiele und Gestaltungsoptionen zur Konzeption, Entwicklung, Einführung, Nutzung und Wartung von betrieblichen soziotechnischen Anwendungssystemen und bewerten diese <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Modellieren technische und soziotechnische Prozesse mit geeigneten Werkzeugen• analysieren Geschäftsprozesse sowie die Herausforderungen bei deren Veränderung bzw. technischer Unterstützung• abstrahieren von komplexen Systemen in geeignete Darstellungen zur Erhöhung der Handhabbarkeit von Modellen <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Präsentieren ihre Ergebnisse vor anderen Gruppen• Diskutieren ihre Ergebnisse <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Konstruieren Lösungen zu Fallbeispielen in Gruppen• argumentieren basierend auf angeeignetem Wissen
Modulinhalte	<p>Im Mittelpunkt der Wirtschaftsinformatik steht das Herausarbeiten und Bewerten von Gestaltungsoptionen zur Konzeption, Entwicklung, Einführung, Nutzung und Wartung von betrieblichen soziotechnischen Anwendungssystemen. Im Schwerpunkt beschäftigt sich die Veranstaltung mit der zentralen Rolle von Informationssystemen im vernetzten Unternehmen. Dabei werden technische, wirtschaftliche, organisatorische und psychosoziale Aspekte berücksichtigt. Anhand von Fallbeispielen aus dem Buch von Laudon et. al (siehe Literatur) wird das Verständnis dieser Zusammenhänge geübt. Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die folgenden Gebiete der Wirtschaftsinformatik.</p> <ul style="list-style-type: none">• Informationssysteme, (Gegenstand der WI)• Anwendungssysteme

- ECommerce und EBusiness
- Ethische, soziale und politische Aspekte
- Geschäftsprozessintegration
- Wissensmanagement
- Entscheidungsunterstützung
- Reorganisation von Unternehmen
- Ökonomische Bewertung

Eine tiefere Beschäftigung mit diesen Themen kann allerdings erst in gesonderten Modulen im späteren Studium erfolgen.

Literaturempfehlungen

- Laudon, Laudon, Schoder (2006): Wirtschaftsinformatik. Eine Einführung. Pearson Verlag Krallmann,
- Frank, Gronau (2002), Systemanalyse im Unternehmen Oldenbourg (Gebundene Ausgabe - Juni 2002)

Links

Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	WiSe			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modullevel / module level	AS (Akzentsetzung / Accentuation)			
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	V+Ü			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul	Am Beginn der veranstaltungsfreien Zeit		Klausur	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	WiSe	28
Übung		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

wir011 - Einführung in die BWL

Modulbezeichnung	Einführung in die BWL			
Modulkürzel	wir011			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Basiscurriculum Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Mathematik (Bachelor) > Nebenfachmodule • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Grundlagen-/Basiscurriculum • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Basiscurriculum • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Basismodule • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Basismodule 			
Zuständige Personen	<p>Hoppmann, Jörn (Modulverantwortung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p>			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	<p>Ziel des Moduls/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Fachbegriffe und Abläufe der betrieblichen Praxis zu kennen und zu verstehen - bedeutende wissenschaftliche Strömungen und Ansätze der betriebswirtschaftlichen Forschung zu benennen - wichtige betriebswirtschaftliche Modelle und Instrumente anzuwenden, um selbständig Lösungen für praktische Herausforderungen in Unternehmen zu entwickeln - gängige Instrumente und Modelle kritisch zu hinterfragen und deren Vor- und Nachteile in spezifischen Entscheidungssituationen zu beurteilen - das gesammelte Wissen in einen größeren Kontext einzuordnen, um es im Laufe des weiteren Studiums und Berufslebens gezielt vertiefen zu können 			
Modulinhalte	<p>Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die wesentlichen Konzepte, Instrumente und Modelle der Betriebswirtschaftslehre. Hierfür werden zunächst wichtige Grundbegriffe vorgestellt und ein Überblick über die Geschichte, Ziele, Gliederung und Forschungsströmungen der BWL gegeben. Im Anschluss erhalten die Studierenden in 12 Themenblöcken Einsichten in die wichtigsten Bereiche betriebswirtschaftlichen Handelns: (1) Unternehmensgründung, (2) Unternehmensführung, (3) Organisation, (4) Logistik und Supply Chain Management, (5) Produktionswirtschaft, (6) Marketing und Vertrieb, (7) Rechnungswesen und Controlling, (8) Investition und Finanzierung, (9) Technologie- und Innovationsmanagement, (10) Personalmanagement, (11) Informationsmanagement und (12) Nachhaltigkeitsmanagement. Das in der Vorlesung erworbene Wissen wird in Tutorien angewandt und vertieft. Des Weiteren umfasst die Veranstaltung Gastvorträge von Unternehmensvertretern, die die praktische Relevanz des Erlernten verdeutlichen.</p>			
Literaturempfehlungen	<p>Straub, T. (2014): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (2. Auflage), Pearson Deutschland, Hallbergmoos.</p> <p>Hutzschenreuter, T. (2015): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (6. Auflage), Springer Gabler, Wiesbaden.</p>			
Links				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modullevel / module level	BM (Basismodul / Base)			
Modulart / typ of module	Pflicht / Mandatory			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	zum Ende des Semesters	<p>1 Prüfungsleistung:</p> <p>1 Klausur/Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) (i. d. R. 60 – 90 Min.) oder</p> <p>1 mündl. Prüfung (i. d. R. 20 Min.) oder</p> <p>1 Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder</p> <p>1 Referat (max. 30 Min.) oder</p> <p>1 Portfolio (max. 5 Leistungen)</p>		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2		28
Tutorium		2		28

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

Aufbaucurriculum - Pflichtbereich

inf005 - Softwaretechnik I

Modulbezeichnung	Softwaretechnik I
Modulkürzel	inf005
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Aufbaumodule• Fach-Bachelor Mathematik (Bachelor) > Nebenfachmodule• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum - Pflichtbereich• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Mastermodule• Master Umweltmodellierung (Master) > Mastermodule• Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > Aufbaumodule (60 KP)
Zuständige Personen	Winter, Andreas (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	<p>Ziel des Moduls ist die Vermittlung der ingenieurmäßigen Entwicklung und Wartung umfangreicher Softwaresysteme. Betrachtet wird der vollständige Software-Entwicklungsprozess inkl. Anforderungserhebung, Software-Architektur und Qualitätssicherung. Vertieft werden Grundkonzepte der objektorientierten Modellierung und Softwareentwicklung.</p> <p>Fachkompetenzen Die Studierenden: - erkennen die Phasen im Software-Lebenszyklus (vor allem Anforderungsermittlung, Entwurf, Implementierung, Qualitätssicherung) - benennen die in den Phasen anfallenden Aufgaben - wählen geeignete Methoden und Hilfsmittel in verschiedenen Phasen von Projekten aus - erkennen die Sprachmöglichkeiten der Modellierung mit UML - entwickeln und bewerten diverse Modelle in unterschiedlichen UML-Sprachen - erkennen lösen gegebene Problem mit Hilfe von Entwicklungsumgebungen</p> <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden: - strukturieren, dokumentieren und bewerten Probleme und Lösungen mit den Werkzeugen der objekt-orientierten Modellierung - wenden Methoden und Techniken der objekt-orientierten Modellierung gezielt an</p> <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden: - erstellen, präsentieren und diskutieren Problemlösungen mit Hilfe von Modellierungstechniken - beschreiben und lösen gegebenen Probleme der Modellierung in Gruppen</p> <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden: - reflektieren ihr Handeln bei der Problembeschreibung und der Entwicklung von Lösungsansätzen</p>
Modulinhalte	<p>In dem Modul werden die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Softwaretechnik vermittelt. Es sind dies u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none">• Notwendigkeit der Softwaretechnik• Aktivitäten und Vorgehensmodelle der Software-Entwicklung• Objektorientierte Modellierung, Metamodellierung• Synchronisation von Code und Modellen• Ermittlung von Anforderung• Definition von Software-Architekturen• Einsatz von Mustern der Software Entwicklung• Definition und Sicherung der Softwarequalität• Wartung und Betrieb von Softwaresystemen In der Übung werden Werkzeuge vorgestellt und an Beispielen eingeübt.
Literaturempfehlungen	<ol style="list-style-type: none">1. Folienskript zur Vorlesung2. Ian Sommerville: Software Engineering, Addison-Wesley Longman, Amsterdam, 10. Ed. 20123. Jochen Ludwig, Horst Lichter: Software Engineering, dpunkt.verlag, 3. Auflage 20134. Helmut Balzer: Lehrbuch der Software-Technik, Spektrum Akademischer Verlag, 3. Auflage 20095. Chris Rupp, Stefan Queins: UML 2 glasklar. Praxiswissen für die UML-Modellierung, Carl Hanser Verlag, 4. Auflage 2012
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester

Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modullevel / module level	AC (Aufbaucurriculum / Composition)			
Modulart / typ of module	Pflicht / Mandatory			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	V+Ü			
Vorkenntnisse / Previous knowledge	- inf030 - inf031			
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	Am Ende der Vorlesungszeit oder begleitend zum Veranstaltungsbetrieb (bei Portfolio)		Klausur oder mündliche Prüfung oder Portfolio	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		3	WiSe	42
Übung		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				70 h

inf007 - Informationssysteme I

Modulbezeichnung	Informationssysteme I
Modulkürzel	inf007
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Aufbaumodule• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum - Pflichtbereich• Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Wirtschaftsinformatik• Master Applied Economics and Data Science (Master) > Specialization• Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Mastermodule

Zuständige Personen	Grawunder, Marco (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
----------------------------	---

Teilnahmevoraussetzungen

Kompetenzziele	Dies Modul behandelt grundlegende Konzepte, Sprachen und Architekturen von Datenbanken (DB), die einen wichtigen Baustein zur Realisierung moderner Softwaresysteme darstellen. Fachkompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">• verfügen über Kenntnisse zu grundlegenden Konzepten, Sprachen und Architekturen von (insbesondere relationalen) Datenbanken• wählen Datenmodelle begründet aus• integrieren weitergehende Konzepte von Informationssystemen in ihre Überlegungen Methodenkompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">• entwerfen Datenbanksysteme in sinnvollen Zusammenhängen• analysieren Probleme aus dem Bereich der datenbankgestützten Informationsverarbeitung methodisch und schlagen Lösungen vor Sozialkompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">• vertiefen ihre Fähigkeit zur Arbeit im Team Selbstkompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">• reflektieren ihr Handeln beim Identifizieren von Lösungsansätzen und beziehen dabei die Konzepte der Informationsverarbeitung ein
-----------------------	---

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none">• Relationales Datenmodell• Relationenalgebra und deren Implementierung in SQL (dem Sprachstandard für Datenbanken)• Entwurf von Datenbanken auf unterschiedlichen Abstraktionsebenen (konzeptionelles und logisches Design)• Normalformen• Datenbank-Architekturen• verteilte und aktive Datenbanken sowie objektorientierte, objektrelationale und XML-basierte Datenbank-Systeme
---------------------	--

Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none">• Ramez Elmasri und Shamkant B. Navathe (2016)• Fundamentals of Databases Systems. Seventh Edition, Pearson/Addison Wesley
------------------------------	---

Links	
--------------	--

Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modullevel / module level	AC (Aufbaucurriculum / Composition)			
Modulart / typ of module	Pflicht / Mandatory			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	V+Ü			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul	Am Ende der Vorlesungszeit		Klausur oder mündliche Prüfung	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		3	WiSe	42
Übung		1	WiSe	14
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

inf601 - Wirtschaftsinformatik II

Modulbezeichnung	Wirtschaftsinformatik II
Modulkürzel	inf601
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik• Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum - Pflichtbereich• Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Wirtschaftsinformatik• Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	Marx Gomez, Jorge (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	<p>Das Modul vermittelt die Grundlagen und Aufgaben des Informationsmanagements zur Erstellung einer IT-Strategie. Die Aufgaben werden insbesondere aus strategischer Perspektive betrachtet und in Methodenkompetenz für die einzelnen Aufgaben des Informationsmanagement den Studierenden näher gebracht.</p> <p>Fachkompetenzen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• benennen die strategischen Aspekte des Informationsmanagements und erkennen ihre Auswirkung auf das technische und operative Informationsmanagement• untersuchen die wesentlichen Fragen der Reorganisation des Unternehmens im Zusammenhang mit dem Informationssystemeinsatz und erkennen an einem Beispielanwendungssystem, wie etwa SAP R/3, den Einfluss des Internets und seiner Dienste auf Geschäftsprozesse und Informationssysteme• benennen unterschiedliche Ansätze des Informationsmanagements (Information Resource Management, Management Ansatz, Führungsansatz, Persönliches Informationsmanagement) und erkennen, warum das Bestimmen des Wertes des Informationsmanagements notwendig ist und wie es erfolgt• geben die Ziele des Informationsmanagements an, leiten seine Aufgaben aus den Zielen ab und gliedern diese in geeigneter Weise• erkennen die Merkmale der Methodik des Informationsmanagement• übertragen den Architekturbegriff auf die Informationsinfrastruktur• schätzen die Bedeutung von Planungen und Maßnahmen, die sich an der IT-Architektur orientieren, für die strategische IT-Planung ab• planen die Vorgehensweisen für die strategische Situationsanalyse der Wettbewerbssituation, die Informationsinfrastruktur und die Umweltanalyse mit dem Ziel, sie auf einfache Problemsituationen zu übertragen• benennen den Zielinhalt strategischer IT-Ziele und erkennen die Probleme bei der Festlegung des Zielmaßstabes• benennen und erlernen die Tragweite und zentralen Aufgaben des Geschäftsprozess- und Umweltmanagement anhand eines jeweiligen Eskurses und der Bedeutung für das Informationsmanagement. <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• führen Aufgaben des Informationsmanagent mittels Methoden des Information Engineering durch und erlernen hierbei Kompetenz die eingesetzten Methoden auf andere Anwendungsgebiete z.B. aus der Wirtschaft zu übertragen• erlernen anhand der Durchführung der Methoden Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Methoden und könne diese im Rahmen der IT-Strategie anhand des erworbenen Wissen optimiert einsetzen <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• konstruieren Lösungen zu gegeben Fallstudien in der Gruppe z.B. der Entwicklung einer IT-Strategie• diskutieren die Lösungen auf fachlicher Ebene• präsentieren die Lösungen der Fallstudien im Rahmen der Übungen <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• nehmen Kritik an und verstehen sie als Vorschlag für die Weiterentwicklung des eigenen Handelns.

Modulinhalte

Der Anteil der Informationstechnologie am Investitionsbudget von Unternehmen steigt ständig an. In einzelnen Branchen wie z.B. den Banken werden bereits 25% aller Investitionen in Informationssysteme gelenkt. Der Faktor Information ist nicht nur ein Produktionsfaktor, sondern ein Wettbewerbselement, dem eine immer größere Bedeutung zukommt. Die Wirtschaftsinformatik stellt sich diesen Herausforderungen durch die betriebswirtschaftliche Behandlung von Fragen der Informationstechnologie.

Im Mittelpunkt der Betrachtung steht der Informationssystemeinsatz in Unternehmen und anderen Organisationen. Die Querschnittsfunktion des Faches wirft sowohl Fragestellungen der Vorgehensweise (Vorgangsmoedelle), der problemadäquaten Abbildung (Modellierung im engeren Sinne) als auch der Anwendung in einzelnen Problemomänen auf.

Das Modul vermittelt die folgenden Inhalte:

- Grundlagen und Aufgaben des Informationsmanagements
- IT-Architekturen
- Informations- und Kommunikationstechnische Infrastruktur
- Strategisches, administratives und operatives Information Engineering

Literaturempfehlungen

- Heinrich, Stelzer (2011): Informationsmanagement - Grundlagen, Aufgaben, Methoden. Oldenbourg Verlag
- Laudon, Laudon, Schoder (2010): Wirtschaftsinformatik - Eine Einführung. Pearson Verlag
- Krcmar (2015): Informationsmanagement. Springer Verlag

Links	http://www.wi-ol.de			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	SoSe			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modullevel / module level	AS (Akzentsetzung / Accentuation)			
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	V+Ü			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	In der veranstaltungsfreien Zeit, in der Regel 2 Wochen nach Ende der Veranstaltungszeit	Klausur oder mündliche Prüfung.		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe	28
Übung		2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

inf608 - eBusiness

Modulbezeichnung	eBusiness
Modulkürzel	inf608
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum - Pflichtbereich• Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Wirtschaftsinformatik• Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	Marx Gomez, Jorge (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	<p>In diesem Modul wird eine Einführung in das Electronic Business gegeben. Absolventen/innen kennen grundlegende und aktuelle Technologien sowie fortgeschrittene Konzepte, Anwendungen und Wettbewerbsstrategien im Umfeld des e-Commerce, auch anhand von praktischen Beispielen. Die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten können direkt in Studium und Beruf eingebracht werden und stellen eine Vertiefung der Grundlagen aus dem Modul Wirtschaftsinformatik II dar. Sie bieten sowohl vor dem beruflichen Hintergrund des Consultings im e-Business als auch bei der Entwicklung von Softwareprodukten in diesem Umfeld die notwendigen Fähigkeiten.</p> <p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• benennen und beantworten die zentralen Fragen im e-Business• diskutieren die Chancen der Wertschöpfung und die Änderung von Geschäftsmodelle durch das Internet• grenzen die Begriffe e-Business und e-Commerce voneinander ab• diskutieren die Veränderung des Einzelhandels und die Transaktionen zwischen Unternehmen durch das e-Business• benennen gängige Zahlungssysteme und Kommunikationstechnologien• diskutieren die Möglichkeiten des Internets zur Erleichterung von Verwaltung und die Koordination von internen und organisationsübergreifenden Geschäftsprozessen• charakterisieren die Herausforderungen des Management durch e-Business und e-Commerce• differenzieren die Begrifflichkeiten und Arten von e-Business• ordnen die Anwendungen unter ökonomischen Gesichtspunkten ein• erlernen den praktischen Umgang mit den zentralen Technologien im e-Business <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• ordnen zentrale Technologien in Verbindung zu e-Business und e-Commerce ein• wenden die vorgestellten Methoden in praxisnahen Fallstudien an <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• konstruieren Case-Studies zu gegebenen Problemen in Gruppen• präsentieren Case-Studies von informatischen Problemen vor Gruppen <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• erkennen die Grenzen ihrer Belastbarkeit bei der Erstellung und Planung von e-Commerce Anwendungen
Modulinhalte	<p>Das Modul vermittelt folgende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Definition der wichtigen Begriffe im e-Business-Kontext und der technischen Rahmenbedingungen für die Umsetzung von e-Business-Anwendungen• Vorstellung der verschiedenen Spielarten des e-Commerce, wobei insbesondere auf die Szenarien Business-to-Consumer (B2C) und auf die Business-to-Business (B2B) eingegangen wird, und aktuelle Forschungsaktivitäten dazu im Überblick dargestellt werden

- Betrachtung ökonomischer Aspekte des E-Business basiert maßgeblich auf einer Diskussion der Theorie der informationellen Mehrwerte
- Technologische Grundlagen des Webs und aktuellen Techniken zur Entwicklung von Webanwendungen für das e-Commerce sowie aktuellen Sicherheitsmechanismen mit Schwerpunkt auf Online-Shops und unterstützende Anwendungen (unterstützt von praktischen Übungen zu den Themen: HTTP, JSP und SQL-Injection, PHP, XML, XML-Security, Datenmodellierung, Online-Shop-Entwicklung und Online-Shop-Administration)

Literaturempfehlungen

- Meier, Andreas; Management der digitalen Wertschöpfungskette. Springer, 2. Auflage, 2008.
- Wirtz, Bernd W.: Electronic Business. Springer Gabler, 4. Auflage, 2013.
- Kollmann, Tobias: E-Business: Grundlagen Elektronischer Geschäftsprozesse in der Net Economy. Gabler, 4. Auflage, 2010.

Links	http://www.wi-ol.de/			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	SoSe			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modullevel / module level	AS (Akzentsetzung / Accentuation)			
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	V+Ü			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul	Ende der Vorlesungszeit		Klausur oder mündliche Prüfung.	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe	28
Übung		2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

mat950 - Mathematik für Informatik (Diskrete Strukturen)

Modulbezeichnung	Mathematik für Informatik (Diskrete Strukturen)		
Modulkürzel	mat950		
Kreditpunkte	6.0 KP		
Workload	180 h		
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Aufbaumodule • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum - Pflichtbereich • Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > Basismodule 		
Zuständige Personen	<p>Heß, Florian (Modulverantwortung)</p> <p>Stein, Andreas (Modulverantwortung)</p> <p>Stein, Sandra (Modulverantwortung)</p>		
Teilnahmevoraussetzungen			
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen und Verstehen des axiomatischen Aufbaus der Mathematik und der Bedeutung mathematischer Argumentation • Beherrschen grundlegender mathematischer Beweistechniken und deren logischer Struktur • Erkennen der Bedeutung von Voraussetzungen in mathematischen Sätzen: Lokalisierung der Voraussetzungen innerhalb der Beweise und mögliche Konsequenzen bei Wegfall von Voraussetzungen • Exemplarisches Kennenlernen weiterer mathematischer Gebiete und damit Erweiterung des eigenen mathematischen Wissens • Kennenlernen von Anwendungen • Vernetzung des eigenen mathematischen Wissens durch Herstellung von Bezügen zwischen verschiedenen mathematischen Bereichen <ul style="list-style-type: none"> • Erlernen der wesentlichen Ideen und Methoden von diskreten Strukturen in der Mathematik • Beherrschen der Grundbegriffe und wesentlichen Methoden der Graphentheorie • Beherrschen der Grundbegriffe und wesentlichen Methoden der Algebra und Zahlentheorie, wie Gruppen, Ringe, Körper, Restklassenringe, euklidischer Algorithmus, chinesischer Restsatz, Polynome • Beherrschen weiterführender Begriffe und Methoden für diskrete Strukturen, wie z.B. Primzahltests, RSA, graphentheoretische Algorithmen 		
Modulinhalte	Elemente der Aussagenlogik, Beweismethoden, Mengen, Relationen und Abbildungen, Kombinatorik, Graphen und Anwendungen, die ganzen Zahlen und ihre Restklassenringe, Gruppen und Halbgruppen		
Literaturempfehlungen	<p>B. Kreuzler und G. Pfister: Mathematik für Informatiker, Springer-Verlag 2009 (campusweiter Online-Zugriff auf den Volltext über das Bibliothekssystem)</p> <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>		
Links			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Angebotsrhythmus Modul	jährlich		
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt		
Hinweise	Im Zwei-Fächer Bachelor Informatik ist dieses Modul im Basiscurriculum zu studieren.		
Modullevel / module level	AC (Aufbaucurriculum / Composition)		
Modulart / typ of module	Pflicht / Mandatory		
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method			
Vorkenntnisse / Previous knowledge			
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform	
Gesamtmodul	Klausur nach Abschluss der Vorlesung	<p>In diesem Modul werden Bonuspunkte erworben werden. Die Einzelheiten werden zu Beginn der Veranstaltungen mit den Studierenden besprochen und festgelegt.</p> <p>1 Klausur (max. 3 Std.) oder 1 mündliche Prüfung (max. 30 Min.)</p>	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus Workload Präsenz

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		3	WiSe	42
Übung		1	WiSe	14
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

wir021 - Buchhaltung und Abschluss

Modulbezeichnung	Buchhaltung und Abschluss			
Modulkürzel	wir021			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Basiscurriculum Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Mathematik (Bachelor) > Nebenfachmodule • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum - Pflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Basismodule • Master Informatik (Master) > Nicht Informatik • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Basismodule 			
Zuständige Personen	<p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Hombach, Katharina (Modulverantwortung)</p>			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden - verstehen die Rolle der Finanz- und Betriebsbuchhaltung als Datengrundlage des betrieblichen Rechnungswesens. - beherrschen wesentliche Buchungsfelder, u.a. im Beschaffungs- und Absatzbereich, Finanz- und Zahlungsbereich, Personalbereich, Anlagevermögen, Steuern, Rückstellungen und zeitliche Abgrenzungen. - beherrschen das Grundwissen für die Aufstellung von Jahresabschlüssen für Einzelunternehmen.			
Modulinhalte	Hauptanliegen dieses Pflichtmoduls ist es, einen Überblick über das System der doppelten Buchführung sowie den Zusammenhang von Finanzbuchhaltung, Bilanz und Erfolgsrechnung zu vermitteln. Der Erwerb grundlegender Kenntnisse des betrieblichen Rechnungswesens steht im Vordergrund, wie z. B. Organisation der Buchhaltung, rechtliche Grundlagen des Jahresabschlusses, Erstellen eines Inventars, Aufbau und Inhalt von Bilanz und Erfolgsrechnung.			
Literaturempfehlungen	Coenberg et al. (2014): Einführung in das Rechnungswesen (5. Aufl.), Schäffer-Poeschel, Stuttgart. Döring, U. & Buchholz, R. (2015): Buchhaltung und Jahresabschluss (14. Aufl.), Erich Schmidt, Berlin. Ein umfangreiches Skript mit ausführlichen Literaturhinweisen und in den Übungen zu bearbeitenden Aufgaben wird Online zur Verfügung gestellt.			
Links	http://www.uni-oldenburg.de/accounting/			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modullevel / module level	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)			
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method				
Vorkenntnisse / Previous knowledge	Grundfertigkeiten im Umgang mit Gesetzestexten			
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	Zum Ende des Semesters		Klausur	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2		28
Tutorium		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

wir083 - Beschaffung, Produktion und Logistik

Modulbezeichnung	Beschaffung, Produktion und Logistik			
Modulkürzel	wir083			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum - Pflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Aufbaumodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Wirtschaftswissenschaften (Master of Education) > Mastermodule • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Aufbaumodule • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Schwerpunkt Management und Ökonomie 			
Zuständige Personen	<p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Busse, Christian (Modulverantwortung)</p>			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	Studierende sollen sich einen Überblick über die wichtigsten Leistungsfunktionen eines Industrie- oder Dienstleistungsunternehmens verschaffen. Dies sind Beschaffung, Produktion und Logistik. Die Studierenden sollen typische leistungsbezogene Herausforderungen kennenlernen und sich mit etablierten Lösungsansätzen vertraut machen, um Beschaffungs-, Produktions- und Logistikfragen in der betrieblichen Realität analysieren und ggf. auch verbessern zu können.			
Modulinhalte	Das Modul gliedert sich in eine Vorlesung (Veranstaltungsnummer 2.02.231) und ein begleitendes Tutorium (Veranstaltungsnummern 2.02.231a bis ca. 2.02.231j). Die Vorlesung orientiert sich am einführenden Lehrbuch „Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik“ von Kummer, Grün und Jammernegg in der dritten Auflage von 2013 und dem dazugehörigen Übungsbuch sowie in Teilen am Lehrbuch „Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen“ von Thonemann in der dritten Auflage von 2015. Die Vorlesung dient dem Zweck, die grundlegenden Probleme und ihre Lösungen theoretisch zu erklären. Die Tutorien setzen den Akzent auf Anwendung und Übung und bieten Platz für studentische Rückfragen. Es gibt keine formalen oder inhaltlichen Zugangsvoraussetzungen.			
Literaturempfehlungen	Kummer, S., Grün, O. und Jammernegg, W. (2013): Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik (3. Auflage), Pearson Thonemann, U. (2015): Operations Management (3. Auflage), Pearson.			
Links				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Hinweise	Das Modul wird stets im Sommersemester angeboten. Bitte beachten Sie für eine detailliertere Inhalts- und Ablaufbeschreibung den vor Veranstaltungsbeginn via Stud.IP verfügbaren Syllabus.			
Modullevel / module level	---			
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul			Portfolio	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe und WiSe	28
Tutorium		2	SoSe und WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

inf800 - Proseminar Informatik

Modulbezeichnung	Proseminar Informatik
Modulkürzel	inf800
Kreditpunkte	3.0 KP
Workload	90 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Aufbaumodule• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum - Pflichtbereich• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Praktische Vertiefung der Informatik• Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > Aufbaumodule (60 KP)
Zuständige Personen	Lehrenden, Die im Modul (Modulberatung) Theel, Oliver (Modulverantwortung)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	<p>Angeleitet durch einen betreuenden Lehrenden recherchieren Studierende zu einem vorgegebenen Thema nach Literatur, arbeiten sich in diese ein, verstehen und bewerten die Quellen hinsichtlich ihrer Relevanz für das gewählte Thema, präsentieren und diskutieren ihre Erkenntnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag und in einer nach wissenschaftlichen Standards aufgebauten Ausarbeitung.</p> <p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• charakterisieren informatisches Basiswissen (Algorithmenbegriff, Datenstrukturen, Programmierung, Grundlagen der Praktischen, Technischen und Theoretischen Informatik) und wenden dieses an,• definieren und beschreiben die wesentlichen mathematischen, logischen und physikalischen Grundlagen der Informatik,• definieren und illustrieren differenziert die Kerndisziplinen der Informatik (Theoretische, Praktische und Technische Informatik), <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• begutachten Probleme, formulieren diese mit Hilfe formaler Modelle und untersuchen diese adäquat,• untersuchen Probleme anhand technischer und wissenschaftlicher Literatur,• reflektieren unter Anleitung ein wissenschaftliches Thema, verfassen angeleitet eine Seminararbeit nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten und präsentieren ihre Ergebnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag. <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• kommunizieren umsichtig und angemessen mit Anwendern und Fachleuten• wenden Präsentationstechniken zielgerichtet an, <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• planen ihr eigenständiges Vorgehen in der Informatik,• reflektieren ihre Beiträge kritisch und diskutieren sie mit Anwendern und Fachleuten,• ergänzen und vertiefen das im Studium erworbene Wissen selbständig und passen es den aktuellen Entwicklungen des Fachs an,
Modulinhalte	je nach zugeordneter Lehrveranstaltung
Literaturempfehlungen	
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Modullevel / module level	---
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht

Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	S	
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Am Ende des Semesters und nach Absprache	Referat
Lehrveranstaltungsform	Seminar	
SWS	2	
Angebotsrhythmus	SoSe oder WiSe	
Workload Präsenzzeit	28 h	

Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik

inf006 - Softwaretechnik II

Modulbezeichnung	Softwaretechnik II
Modulkürzel	inf006
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik• Master Informatik (Master) > Praktische Informatik• Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule• Master Umweltmodellierung (Master) > Mastermodule• Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Akzentsetzungsmodule der Informatik
Zuständige Personen	Winter, Andreas (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	<p>Ziel des Moduls Softwaretechnik II ist die Vertiefung der in dem Modul Softwaretechnik behandelten Themen. Hierzu werden spezielle Themen der Softwaretechnik behandelt und anhand aktueller wissenschaftlicher Publikationen vertieft und diskutiert. Im Vorlesungsteil werden Methoden und Techniken der Softwaretechnik vorgestellt, die im Seminaranteil durch die Aufbereitung passender wissenschaftlicher und praktischer, aktueller Arbeiten detailliert werden.</p> <p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• vertiefen Methoden und Techniken der Softwaretechnik• wenden Methoden und Techniken der Softwaretechnik gezielt an• differenzieren Techniken zur Entwicklung von Software-Systemen• diskutieren Themen der Softwaretechnik• planen Software-Systeme mit geeigneten Methoden• lösen selbständig softwaretechnische Probleme• reflektieren selbständig erstellte Lösungen von softwaretechnische Problemen und präsentieren diese geeignet <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• strukturieren Problemstellung mit Modellierungstechniken• erarbeiten sich aktuelle Methoden der Softwaretechnik• präsentieren softwaretechnische Lösungsansätze• verfassen selbständig wissenschaftliche Texte <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• erklären und diskutieren softwaretechnische Lösungsansätze in ihrer praktischen Verwendung• nehmen Kritik an und verstehen diese als Hilfestellung <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• reflektieren ihr Handeln beim Identifizieren von Lösungsansätzen und beziehen dabei die Möglichkeiten der Softwaretechnik ein• verinnerlichen die vorgestellten Entwicklungsmethoden und fügen sie ihrem Handeln hinzu
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none">• Systembegriff• iterative und agile Vorgehensmodelle zur Software-Entwicklung• Projektplanung, Kosten- und Aufwandsschätzung• Methoden, Techniken und Werkzeuge zur Anforderungserhebung• Techniken zur Entwicklung und Beschreibung von Software-Architektur

- Messung und Bewertung von Softwaresystemen
- erweiterte Techniken der Modellierung, Metamodellierung, Domänen-spezifische Sprachen
- Modell-basierte Entwicklung
- Methoden und Techniken der Software-Evolution

Literaturempfehlungen

- Ian Sommerville: Software Engineering, Addison-Wesley Longman, Amsterdam, 10. Ed. 2012
- Jochen Ludewig, Horst Lichter: Software Engineering, dpunkt.verlag, 3. Auflage 2013
- Helmut Balzert: Lehrbuch der Software-Technik, Spektrum Akademischer Verlag, 3. Auflage 2009
- Chris Rupp, Stefan Queins: UML 2 glasklar. Praxiswissen für die UML-Modellierung, Carl Hanser Verlag, 4. Auflage 2012

sowie aktuelle Beiträge aus u.a. IEEE Software, IEEE Transactions on Software-Engineering, Informatik-Spektrum und Konferenzen (z.B. ICSE, ICSME, SANER, ICPC, SLE, MODELS u.a.)

Links				
Unterrichtssprache		Deutsch		
Dauer in Semestern		1 Semester		
Angebotsrhythmus Modul		SoSe		
Aufnahmekapazität Modul		unbegrenzt		
Modullevel / module level		AS (Akzentsetzung / Accentuation)		
Modulart / typ of module		je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht		
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method		V+S		
Vorkenntnisse / Previous knowledge		Softwaretechnik I		
Prüfung		Prüfungszeiten		Prüfungsform
Gesamtmodul		Am Ende der Vorlesungszeit oder begleitend zum Veranstaltungsbetrieb (bei Portfolio)		Portfolio (30 Minuten Vortrag, 4 Seiten Ausarbeitung (IEEE) und mündl. Prüfung)
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe	28
Seminar		2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

inf009 - Praktikum Datenbanken

Modulbezeichnung	Praktikum Datenbanken
Modulkürzel	inf009
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik• Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Praktische Vertiefung der Informatik• Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > Praktische Vertiefung (60 KP)
Zuständige Personen	Grawunder, Marco (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	<p>Ziele dieses Moduls sind die Vermittlung von praktischen Kenntnissen zu Datenbanken und Informationssystemen. Des Weiteren erlangen die Studierenden einen nachhaltigen Einblick in die technische Realisierung, Implementierung, Installation und Optimierung von Datenbankmanagementsystemen am Beispiel eines professionell eingesetzten DBS.</p> <p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• verfügen über Kenntnisse zur technischen Realisierung bei der Implementierung und Programmierung von Datenbanksystemen• programmieren und implementieren datenbanknahe Systemroutinen• treffen entscheidende Vorgaben in der Modellierungsphase zur Optimierung von Datenbanksystemen• administrieren professionelle Datenbanksysteme (Installation, Verwaltung und Abstimmung)• erkennen Performance-Probleme in Datenbanksystemen und beheben diese durch entsprechende Methoden• organisieren und steuern Regelabläufe in Datenbanksystemen <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• schlagen für spezielle Anwendungsklassen konkrete Verarbeitungsprinzipien vor• reflektieren bestimmte Technologien und Vorgehensweisen bzgl. ihrer Konsequenzen <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• generieren Lösungen zu Problemen von Datenbanksystemen im Team <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• erkennen ihre Belastbarkeit bei der Implementierung und erkennen Fehler• reflektieren ihr Selbstbild und ihr Handeln
Modulinhalte	<p>Das Modul Praktikum Datenbanken ist vor allem als praktische Fortführung des Moduls Informationssysteme I konzipiert. Dieses Modul behandelt speziell technische Konzepte eines Datenbanksystems sowie praktische Ansätze in der Datenbankprogrammierung zur Lösung von Optimierungsfragen.</p> <p>Schwerpunkte sind dabei:</p> <ul style="list-style-type: none">• Systemnahes Programmieren auf Datenbankmanagementebene• Implementierung von Teilaspekten eines Katalogsystems• Optimierungsstrategien auf Basis unterschiedlicher Anforderungen durch Parallelisierung und Partitionierung von Datenbanken
Literaturempfehlungen	

- Ramez Elmasri und Shamkant B. Navathe (2007). Fundamentals of Databases Systems. Fifth Edition, Pearson/Addison Wesley
- Held Andrea (2005), Oracle 10g Hochverfügbarkeit Addison-Wesley
- Held Andrea (2015), Oracle 12c New Features Addison Wesley
- Feuerstein Steven, Pribyl Bill, Dawes Chip (2007). Oracle PL/SQL. 4. Auflage, O'Reillys Taschenbibliothek

Links	http://www-is.informatik.uni-oldenburg.de/227/	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	WiSe	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modullevel / module level	AS (Akzentsetzung / Accentuation)	
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	P	
Vorkenntnisse / Previous knowledge	Informationssysteme I Betriebssystemkenntnisse	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Am Ende der Vorlesungszeit	Fachpraktische Übungen
Lehrveranstaltungsform	Praktikum	
SWS	4	
Angebotsrhythmus	WiSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

inf014 - Praktikum Betriebssysteme

Modulbezeichnung	Praktikum Betriebssysteme
Modulkürzel	inf014
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Praktische Vertiefung der Informatik• Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > Praktische Vertiefung (60 KP)
Zuständige Personen	Theel, Oliver (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	<p>Ziel dieses Moduls ist es praktischen Erfahrungen bei der Analyse, beim Entwurf und bei der Implementierung von relevanten Komponenten eines Betriebssystems sowie deren Zusammenspiel miteinander zu erlernen.</p> <p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• arbeiten sich in ein komplexes Softwaresystem ein• implementieren hardwarenahe Betriebssystem-Komponenten• beschreiben die Ausführung paralleler Systemoperationen• verstehen die grundlegenden Konzepte der Programmiersprache C++• finden systematische Fehler in Software, insbesondere in paralleler Software• erarbeiten Aufgabenstellung im Team• verwenden UNIX-Standard Programme zum Erstellen von Lösungen• erkennen den Vorteil des Arbeitens mit virtuellen Maschinen <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• erkennen Herausforderungen beim Umgang mit Betriebssystemen• übertragen Realisierungskonzepte in einen praktischen Kontext• hinterfragen unterschiedliche Lösungen kritisch bzgl. ihrer Eigenschaften• wählen geeignete Lösungen zur Realisierung aus• schreiben ihre Texte mit korrekten deutschen Umlauten <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• lösen die Praktikumsaufgaben in Kleingruppen• präsentieren Lösungsvorschläge im Plenum• diskutieren ihre unterschiedlichen Lösungsvorschläge innerhalb der Kleingruppen sowie im Plenum <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• nehmen Kritik an• organisieren ihre Arbeitsabläufe innerhalb der Kleingruppe• reflektieren ihre Lösungsvorschläge unter Berücksichtigung der geäußerten Kritik• erkennen eigene Defizite bei der Umsetzung von Theorie in Praxis
Modulinhalte	<p>Das Modul vermittelt folgende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Analyse eines rudimentären Betriebssystems• Konzeption und Implementierung einer Prozessverwaltung• Konzeption und Implementierung von Prozesssynchronisationsmechanismen• Konzeption und Implementierung einer virtuellen Speicherverwaltung• Konzeption und Implementierung einer Dateiverwaltung oder Benutzerschnittstelle
Literaturempfehlungen	Patterson and Hennessy, Computer Organization and Design, 3rd edition, Morgan Kaufmann, 2007

Links

Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	WiSe	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	Verknüpft mit den Modulen: <ul style="list-style-type: none">• Betriebssysteme I• Betriebssysteme II• Verteilte Systeme	
Modullevel / module level	AS (Akzentsetzung / Accentuation)	
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	P	
Vorkenntnisse / Previous knowledge	- Betriebssysteme I - Betriebssysteme II - Programmiersprachen: C, Assembler	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Am Ende des Semesters	Fachpraktische Übungen
Lehrveranstaltungsform	Praktikum	
SWS	4	
Angebotsrhythmus	WiSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

inf017 - Interaktive Systeme

Modulbezeichnung	Interaktive Systeme
Modulkürzel	inf017
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	

- Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Biologie (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Chemie (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Engineering Physics (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer" mehr...
- Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik
- Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Interkulturelle Bildung und Beratung (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Mathematik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Pädagogisches Handeln in der Migrationsgesellschaft (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Physik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Physik, Technik und Medizin (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Sozialwissenschaften (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Umweltwissenschaften (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik
- Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule
- Zwei-Fächer-Bachelor Anglistik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Biologie (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Chemie (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Elementarmathematik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Ev. Theologie und Religionspädagogik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Gender Studies (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Germanistik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Geschichte (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Interdisziplinäre Sachbildung (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Kunst und Medien (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Materielle Kultur: Textil (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Mathematik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Musik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"

- Zwei-Fächer-Bachelor Niederlandistik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Ökonomische Bildung (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Philosophie / Werte u. Normen (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Physik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Politik-Wirtschaft (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Slavistik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Sonderpädagogik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Sozialwissenschaften (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Sportwissenschaft (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Technik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"

Zuständige Personen

Boll-Westermann, Susanne (Prüfungsberechtigt)

Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)

Teilnahmevoraussetzungen

Kompetenzziele

****Fachkompetenzen**** Die Studierenden:

- können den HCD Prozess beschreiben und erklären.
- können eine aus der Vorlesung bekannte Methode in den HCD Prozess einordnen.
- benennen die Grundlagen und Eigenschaften von gebrauchstauglichen Nutzungsschnittstellen.
- nennen und erklären Gestaltungsrichtlinien und Heuristiken der benutzergerechten Gestaltung von interaktiven Systemen und deren Mensch-Maschine-Schnittstellen

****Methodenkompetenzen**** Die Studierenden:

- können Methoden zur Nutzungskontext- und/oder Nutzungsanforderungsanalyse benennen und erklären.
 - können Methoden zur Gestaltung und prototypischen Umsetzung interaktiver Systeme benennen und deren Vor- und Nachteile diskutieren.
 - können etablierte Methoden der Usability Evaluation erklären
- eine Benutzungsschnittstelle auf Usability-Probleme hin untersuchen

****Sozialkompetenzen****Die Studierenden:

- können selbst entwickelte Lösungen eines Usability-Problems oder die Ergebnisse einer selbst durchgeführten Usability Evaluation im Plenum präsentieren.

Selbstkompetenzen* Die Studierenden:

- können fachliche und sachliche Kritik in ihre eigenen Lösungsansätze integrieren.

Modulinhalte

Das Gebiet Interaktive Systeme beschäftigt sich mit Konzepten und Technologien der Mensch-Computer-Interaktion und deren nutzer- und aufgabenangemessenen Gestaltung. Die Vorlesung orientiert sich am sogenannten Human-Centered-Design Prozess (HCD) und umfasst Modelle der Interaktion zwischen Menschen und ihrer Umwelt, iteratives Design, Prototyping Techniken, Studien- und Bewertungsverfahren. Dazu werden grundlegende Gestaltungsprinzipien, Methoden und Werkzeuge vorgestellt. Praktische Übungen ergänzen die Vorlesung.

Literaturempfehlungen

Alan Dix, Janet Finlay, Gregory Abowd, Russell Beale: Human Computer Interaction.

Bernhard Preim, Raimund Dachsel: Interaktive Systeme

Weitere Fachartikel, die in der Vorlesung vorgestellt werden

Links

<http://medien.informatik.uni-oldenburg.de/lehre/>

Unterrichtssprache

Deutsch

Dauer in Semestern

1 Semester

Angebotsrhythmus Modul

WiSe

Aufnahmekapazität Modul

unbegrenzt

Modullevel / module level

AS (Akzentsetzung / Accentuation)

Modulart / typ of module

Wahlpflicht / Elective

Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method V+P

Vorkenntnisse / Previous knowledge

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	Individuell vereinbart am Ende der Vorlesungszeit	Projekt und mündliche Prüfung oder Projekt und Klausur		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	WiSe	28
Projekt		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

inf018 - Medienverarbeitung

Modulbezeichnung	Medienverarbeitung
Modulkürzel	inf018
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	

- Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Biologie (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Chemie (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Engineering Physics (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer" mehr...
- Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik
- Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Interkulturelle Bildung und Beratung (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Mathematik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Pädagogisches Handeln in der Migrationsgesellschaft (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Physik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Physik, Technik und Medizin (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Sozialwissenschaften (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Umweltwissenschaften (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik
- Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule
- Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Mastermodule
- Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Praktische Vertiefung der Informatik
- Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Akzentsetzungsmodulare der Informatik
- Zwei-Fächer-Bachelor Anglistik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Biologie (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Chemie (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Elementarmathematik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Ev. Theologie und Religionspädagogik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Gender Studies (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Germanistik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Geschichte (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > Praktische Vertiefung (60 KP)
- Zwei-Fächer-Bachelor Interdisziplinäre Sachbildung (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Kunst und Medien (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Materielle Kultur: Textil (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende"

musisch-künstlerischer Fächer"

- Zwei-Fächer-Bachelor Mathematik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Musik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Niederlandistik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Ökonomische Bildung (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Philosophie / Werte u. Normen (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Physik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Politik-Wirtschaft (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Slavistik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Sonderpädagogik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Sozialwissenschaften (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Sportwissenschaft (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Technik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"

Zuständige Personen

Boll-Westermann, Susanne (Prüfungsberechtigt)

Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)

Teilnahmevoraussetzungen

Kompetenzziele

****Fachkompetenzen**** Die Studierenden:

- können die Grundlagen und Eigenschaften von digitalen Medien benennen.
- können die zentralen Verfahren zur Kodierung und Kompression von Bildern, Video und Audio erklären
- können grundlegende Verfahren zur Bildverbesserung, Merkmalsextraktion, Merkmalsvermessung, Formanalyse und des Bildverstehens beschreiben.

****Methodenkompetenzen**** Die Studierenden:

- können Bildeigenschaften erkennen, beurteilen und über einen sinnvollen Einsatz der Bildverarbeitung entscheiden.
- können bestehende Softwarepakete für einfache Probleme der Bildverarbeitung auszuwählen, verwenden und für ihre spezifischen Aufgabenstellung anpassen.
- können einfache Bild- und Medienverarbeitungsfunktionen in einer höheren Programmiersprache (z.B. C++) selbständig implementieren.

****Sozialkompetenzen**** Die Studierenden:

- können in Kleingruppen ein Softwareprojekt planen, implementieren, und dokumentieren.
- können die Ergebnisse ihrer Arbeit anschaulich präsentieren und auf Kritik und Fragen eingehen.

****Selbstkompetenzen**** Die Studierenden:

- können während der Entwicklung gemachte Fehler akzeptieren und aus ihnen lernen.

Modulinhalte

Das Modul beschäftigt sich mit den Technologien der Medienverarbeitung. Die Vorlesung geht dabei insbesondere auf die Prozesskette von der digitalen Bilderzeugung, über die Bildbearbeitung und Bildspeicherung bis zur Bildanalyse ein. Neben Kompressionsverfahren und Farbraumtheorie (RGB, HSV, YUV, CIEXYZ, ...) umfassen die Themen der Vorlesung dabei Themen der Bildverbesserung, Merkmalsextraktion, Merkmalsvermessung, Formanalyse und des Bildverstehens. Die Vorlesung betrachtet weiterhin die Kodierung und Analyse von Video und Audio.

Literaturempfehlungen

Wilhelm Burger und Mark James Burge. Digitale Bildverarbeitung: Eine Einführung mit Java und Image, J. Springer, 2006.

Literatur im Handapparat der Abteilung in der Bibliothek. Linkliste im Lernmanagementsystem zu den einzelnen Themen der Vorlesung

Links

<http://medien.informatik.uni-oldenburg.de/lehre>

Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	WiSe
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	Nützliche Vorkenntnisse: Gute Programmierkenntnisse in Java und/oder C++, Interesse an Medienverarbeitung.
Modullevel / module level	AS (Akzentsetzung / Accentuation)
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	V+P

Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Die Vorstellung des praktischen Projektes an einem Projekttag aller Kleingruppen findet direkt im Anschluss an die Vorlesungszeit statt. Die mündliche Prüfung findet in den ersten beiden Wochen nach Ende der Vorlesungszeit statt. Etwaige Nachprüfungen finden am Ende der vorlesungsfreien Zeit statt. Der genaue Zeitplan kann den Webseiten der Abteilung sowie den Angaben im Lernmanagementsystem Stud.IP entnommen werden.	<p>Die Portfolioprüfung setzt sich aus zwei Teilnoten zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Praktisches Gruppenprojekt, das während der Tutorials regelmäßig vorgestellt werden muss. · Mündliche Prüfung zu den Themen der Vorlesung. <p>Praktisches Projekt und mündliche Prüfung zählen jeweils 50% zur Endnote. Beide Praktisches Projekt und mündliche Prüfung müssen einzeln bestanden werden.</p>

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	WiSe	28
Projekt		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

inf021 - Fortgeschrittene Java-Technologien

Modulbezeichnung	Fortgeschrittene Java-Technologien
Modulkürzel	inf021
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Praktische Vertiefung der Informatik• Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > Praktische Vertiefung (60 KP)
Zuständige Personen	Boles, Dietrich (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	<p>Ziel des Moduls ist es, den Studierenden fortgeschrittene Konzepte und Technologien der Java Plattform Standard Edition (Java SE) zu vermitteln. Die Studierenden sollen die Technologien nach der Veranstaltung selbstständig bei der Entwicklung eigener großer Anwendungen einsetzen können.</p> <p>**Fachkompetenzen** Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">- erkennen und benennen die wesentlichen Pakete der JDK-Klassenbibliothek- strukturieren größere Programme ordentlich und gestalten diese so, dass sie erweiterbar sind- bauen eigene Klassenbibliotheken auf- suchen selbstständig in der JDK-Klassenbibliothek nach benötigten Klassen und setzen diese zum Lösen entsprechender Probleme ein- strukturieren ihre Programme ordentlich- verstehen und interpretieren auch größere fremde Programme- beurteilen die Qualität größerer Programme insbesondere in Bezug auf Wartbarkeit, Wiederverwendbarkeit und Erweiterbarkeit <p>**Methodenkompetenzen** Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">- recherchieren zur Lösung bestimmter Probleme selbstständig im Internet nach Lösungsansätzen <p>**Sozialkompetenzen** Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">- diskutieren mit anderen über eigene und fremde Lösungsansätze <p>**Selbstkompetenzen** Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">- reflektieren ihr Vorgehen beim Lösen von Programmierproblemen und nehmen neue Lösungsansätze, z.B. aus dem Internet, in ihr Repertoire auf
Modulinhalte	<p>Im Rahmen der Vorlesung wird jeweils eine Auswahl folgender Themen vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none">- GUIs (AWT, Swing, JavaFX)- Java-Basics und Collection-API- Grafik und Multimedia- Events- Model-View-Controller-Prinzip (MVC)- Threads- Internationalisierung und Lokalisierung- Reflection- IO, Dateien- Tools (Compiler, Classloader, Drucker, ...)- Speichertechnologien (XML und Serialisierung)- Verteilte Programmierung (Sockets, RMI)- Datenbankzugriff (JDBC)

- Kompression
- Sicherheitskonzepte

Alternativ wird ein einzelnes Thema ausführlich vertieft.

Literaturempfehlungen	Linkliste im Lernmanagementsystem	
Links		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	Nützliche Vorkenntnisse: Objektorientierte Programmierung	
Modullevel / module level	AS (Akzentsetzung / Accentuation)	
Modulart / typ of module	Wahlpflicht / Elective	
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	P	
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Durchgängig während des Semesters	Fachpraktische Übungen
Lehrveranstaltungsform	Übung	
SWS	4	
Angebotsrhythmus	WiSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

inf521 - Medizinische Informatik

Modulbezeichnung	Medizinische Informatik		
Modulkürzel	inf521		
Kreditpunkte	6.0 KP		
Workload	180 h		
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik • Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule 		
Zuständige Personen	<p>Hein, Andreas (Modulverantwortung)</p> <p>Klausen, Andreas (Modulverantwortung)</p> <p>Kaspar, Mathias (Modulverantwortung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p>		
Teilnahmevoraussetzungen			
Kompetenzziele	<p>Einführung in die Themengebiete der Medizinischen Informatik und der Medizintechnik. **Fachkompetenzen** Die Studierenden: - kennen die Anwendungsgebiete der Informatik in der Medizin und im Gesundheitswesen. - kennen typische IT-Lösungen und Infrastrukturen kennen. - kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Verarbeitung von Gesundheitsdaten - kennen medizinische Klassifikationen und Nomenklaturen, sowie das DRG-System und können dies anwenden. **Methodenkompetenzen** Die Studierenden: - kennen Methoden zum Datenschutz in der Patientenversorgung und der Biomedizinischen Forschung - kennen Kommunikationsstandards und können diese in einfachen Szenarien anwenden - kennen Methoden der Patientensicherheit und des Risikomanagements können diese anwenden - kennen Methoden der Biosignal- und Bildverarbeitung und können diese anwenden **Sozialkompetenzen** Die Studierenden: Lernen, dass in der Softwareentwicklung die Kommunikation zwischen Entwicklern, Kunden und Benutzern des Systems entscheiden für erfolgreiche und sichere Software ist, die den Anforderungen genügt. Hierbei sind Feedback, Nachfragen, respektvolles Miteinander und Empathie für die Situation von Arbeitsprozessen in anderen Fachdisziplinen von entscheidender Bedeutung. **Selbstkompetenzen** Die Studierenden: Lernen ihre Verantwortung als Informatiker kennen und reflektieren ihren Einfluss Patienten, medizinisches Personal und Kliniken (Unternehmen).</p>		
Modulinhalte	<p>- Einführung in die Medizinische Informatik / Medizinische Dokumentation (Medizin) - Medizinische Dokumentation / Krankheitsverläufe - Informationssysteme im Gesundheitswesen - Terminologien und Klassifikationen / Medizincontrolling - Bildverarbeitung / Interoperabilität & Kommunikationsstandards" - Datenschutz in der Medizin - Medizinische Forschung - Auswertung von Daten aus Informationssystemen - Entscheidungs- und Prozessunterstützung - Patientensicherheit in der MI / MT (Regulatory Affairs) - Telemedizin / Consumer Healthinformatics - Einführung Medizintechnik, Biomedizinische Technik - Biosignalverarbeitung, Sensortechnik - Robotik, Prothetik</p>		
Literaturempfehlungen	<p>- Jan van Bemmel , M.A. Musen , Mark A. Musen (Hrsg.): Handbook of Medical Informatics. Springer, Heidelberg 1997 - Christian Johner und Peter Haas (Hrsg.): Praxishandbuch IT im Gesundheitswesen - Carl Hanser Verlag München 2009 - Dugas, Schmidt: Medizinische Informatik und Bioinformatik. Springer Verlag, Berlin, 2003</p>		
Links			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Angebotsrhythmus Modul	jährlich		
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt		
Modullevel / module level	AS (Akzentsetzung / Accentuation)		
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht		
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	V+Ü		
Vorkenntnisse / Previous knowledge			
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform	
Gesamtmodul	Klausur am Ende des Semesters, Mündliche Nachprüfung nach Vereinbarung	Klausur oder mündliche Prüfung.	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus
Vorlesung		2	SoSe 28
Übung		2	SoSe 28
Präsenzzeit Modul insgesamt			56 h

inf530 - Künstliche Intelligenz

Modulbezeichnung	Künstliche Intelligenz
Modulkürzel	inf530
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik• Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	Sauer, Jürgen (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	<p>Die Zuhörer sind vertraut mit den grundlegenden Methoden im Bereich der Künstlichen Intelligenz. Sie kennen das Konzept des Agenten und wie sich dieser zu den Objekten seiner Umwelt verhält, kennen Expertensysteme und wie sich diese in JAVA umsetzen lassen. Sie sind vertraut mit Such-Methoden und speicherbeschränktem Suchen, kennen die Grundlagen des maschinellen Lernens und haben ein solides Verständnis der Techniken zur Wissensrepräsentation.</p> <p>Sie sind in der Lage, all diese erlernten Methoden auf andere Bereiche und Problemstellungen zu übertragen und anzuwenden. Des Weiteren sind sie fähig, die unterschiedlichen Methoden kompetent zu vergleichen und bzgl. ihrer Eignung für spezielle Anwendungsbereiche zu evaluieren und sie ggf. anzugleichen oder zu modifizieren, um entsprechende Aufgaben innerhalb neuer Anwendungsbereiche zu lösen.</p> <p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• benennen das Konzept des Agenten und sind sich darüber bewusst wie sich dieser zu Objekten seiner Umwelt verhält• erkennen Expertensysteme und setzen diese um• charakterisieren Such-Methoden• beschreiben Problemlösungstechniken der Künstlichen Intelligenz• benennen die Grundlagen des maschinellen Lernens• beschreiben Techniken der Wissensrepräsentation <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• erkennen die grundlegenden Methoden im Bereich der Künstlichen Intelligenz• übertragen die Methoden der Künstlichen Intelligenz auf andere Bereiche• evaluieren die Eignung verschiedener Methoden für spezielle Anwendungsbereiche• modifizieren die Methoden der Künstlichen Intelligenz für spezielle Anwendungsbereiche <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• arbeiten im Team• präsentieren Lösungen in Gruppen <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• reflektieren ihr Handeln und beziehen dabei die Methoden der Künstlichen Intelligenz ein

Modulinhalte

- Agentensysteme
- Searching
- Problem Solving
- Wissensmodellierung
- Planung

Literaturempfehlungen

- Russel, S. J.: Novig, Peter: Artificial Intelligence: A modern Approach, 3rd Ed.
- Winston, P.H. (1994): Artificial Intelligence, 3rd Edition

Links				
Unterrichtssprache		Deutsch		
Dauer in Semestern		1 Semester		
Angebotsrhythmus Modul		jährlich		
Aufnahmekapazität Modul		unbegrenzt		
Modullevel / module level		AS (Akzentsetzung / Accentuation)		
Modulart / typ of module		je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht		
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method		V+Ü		
Vorkenntnisse / Previous knowledge		Grundkenntnisse Informatik/Wirtschaftsinformatik		
Prüfung		Prüfungszeiten	Prüfungsform	
Gesamtmodul		Am Ende der Vorlesungszeit		Klausur oder mündliche Prüfung
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Übung		2	SoSe	28
Vorlesung		2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

inf603 - Planung und Simulation in der Logistik

Modulbezeichnung	Planung und Simulation in der Logistik
Modulkürzel	inf603
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik• Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	Sauer, Jürgen (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	<p>Einführung in Problemstellungen der Simulation und Planung in den Anwendungsbereichen der Produktion und Logistik. Erlernen eines Werkzeugs zur Simulation.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu grundlegenden Problemstellungen der Simulation und Planung in Produktion und Logistik. Sie kennen Konzepte und Algorithmen zur Lösung der Simulations- und Planungsprobleme. Sie verfügen über die Fähigkeit, einfache Problemstellungen aus der Produktion in einem Simulationswerkzeug zu modellieren und vorgegebene Fragestellungen der Simulation mit Hilfe des Werkzeugs zu beantworten.</p> <p>Sie sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none">• Planungsprobleme zu erkennen, zu klassifizieren und Lösungsansätze zuzuordnen• sowie einen gegebenen Produktionsablauf mit dem verwendeten Simulationswerkzeug zu modellieren und auszuführen <p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• charakterisieren grundlegende Problemstellungen der Simulation und Planung in Produktion und Logistik• benennen Konzepte und Algorithmen zur Lösung von Simulations und- Planungsproblemen• erkennen, klassifizieren und ordnen Lösungsansätze Planungsproblemen zu• modellieren mit dem verwendeten Simulationswerkzeug einem gegebenen Produktionsablauf und führen diesen aus <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• modellieren einfache Problemstellungen aus der Produktion in einem Simulationswerkzeug und beantworten vorgegebene Fragestellungen der Simulation mit Hilfe des Werkzeugs <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• entwickeln Lösungen zu Simulationsfragestellungen in kleinen Gruppen• präsentieren die Ergebnisse vor Gruppen <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden: reflektieren eigene Lösungen im Kontext anderer Lösungen</p>
Modulinhalte	Dieses Modul behandelt grundlegende Konzepte der Planung und Simulation in Produktion und Logistik. Planungsprobleme der Supply Chain werden vorgestellt und einfache algorithmische Lösungsansätze dazu präsentiert und eingeübt. An einem Fallbeispiel aus der Produktion wird die Verwendung eines Simulationswerkzeuges erlernt.
Literaturempfehlungen	Empfehlungen werden in der Vorlesung bekannt gegeben
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt

Modullevel / module level	AS (Akzentsetzung / Accentuation)			
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	V+Ü			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul	Ende der Vorlesungszeit		Portfolio	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	WiSe	28
Übung		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

inf609 - Geschäftsprozessmanagement

Modulbezeichnung	Geschäftsprozessmanagement
Modulkürzel	inf609
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik
Zuständige Personen	Hahn, Axel (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	Wirtschaftsinformatik I
Kompetenzziele	Vermittlung der Grundlagen des Prozessmanagements. Studierende sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage, Geschäftsprozesse zu modellieren, zu klassifizieren und auf gegebene Ziele hin zu optimieren Fachkompetenzen Studierende sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage, Geschäftsprozesse zu modellieren, zu klassifizieren und auf gegebene Ziele hin zu optimieren Methodenkompetenz Sie können Prozesse in Strukturmodellen, in Prozessketten und in kostenrechnerischen Modellen abbilden und bewerten. Sozialkompetenz Die Studierenden erkennen die Bedeutung von Empowerment der Mitarbeiter für ein einfaches, flexibles Management von Prozessen und gestalten Prozesse an Fallbeispielen interaktiv mit den vorgesehenen Prozessbeteiligten Selbstkompetenz Die Studierenden erkennen die Bedeutung von Empowerment der Mitarbeiter für ein einfaches, flexibles Management von Prozessen und gestalten Prozesse an Fallbeispielen interaktiv mit den vorgesehenen Prozessbeteiligten
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen des Prozessmanagements• Strategisches Prozessmanagement / Strategische Prozessplanung• Prozessentwurf (Vorgehen, Ist- und Sollmodellierung)• Prozessimplementierung (Prozessarten, Prozessintegration am Beispiel SAP ERP)• Qualitäts- und Veränderungsmanagement (ISO 9000, Total Quality Management)• Prozesscontrolling• Prozessmanagement in Dienstleistungsunternehmen
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none">• Schmelzer, H./Sesselmann, W. (2010): Geschäftsprozessmanagement in der Praxis, 7. Aufl., München/Wien• Gaitanides, M./Scholz, R./Vrohings, A./Raster, M. (1994): Prozessmanagement, München• Gadatsch, A. (2010): Grundkurs Geschäftsprozess-Management, &. Aufl, Wiesbaden• Hammer, M./Champy, J. (2003): Business Reengineering, 7. Aufl., Frankfurt.• Stöger, R. (2009): Prozessmanagement, 2 Aufl., Stuttgart• Schulte-Zurhausen, M.: Organisation, 3. Aufl., München 2002, S. 45-127Göppel, R. (2010): Praxiswissen Prozessmanagement• Allweyer, T. (2010): Geschäftsprozessmanagement, 4. Aufl., Herdecke, Bochum• Fischermanns, G. (2010): Praxishandbuch Prozessmanagement, 9. Aufl., Gießen
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	Es handelt sich um ein e-Learning Modul, welches von der Universität Osnabrück als Lehrimport angeboten wird (ATLANTIS-Projekt)
Modullevel / module level	AM (Aufbaumodul / Composition)

Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	V+Ü			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul	Werden in der Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Universität Osnabrück rechtzeitig bekannt gegeben.		Klausur oder mündliche Prüfung oder Referat oder Hausarbeit oder Portfolio.	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe oder WiSe	28
Übung		2	SoSe oder WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

inf610 - Enterprise Architecture Management

Modulbezeichnung	Enterprise Architecture Management
Modulkürzel	inf610
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik
Zuständige Personen	Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) Hahn, Axel (Modulverantwortung)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	<p>Das Modul behandelt grundlegende Bestandteile von Unternehmensarchitekturen sowie Konzepte und Methodiken, die zur Beschreibung und Entwicklung von Unternehmensarchitekturen verwendet werden.</p> <p>Fachkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• Verfügen über Kenntnisse über Bestandteile von Unternehmensarchitekturen sowie über verwendete Enterprise Architecture Frameworks• Wählen Enterprise Architecture Frameworks nach Bedarf begründet aus• Wählen unterstützende Informationssysteme passend zu Geschäftsprozessen und Unternehmenszielen aus <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• Identifizieren Unternehmensziele und beschreiben daraus resultierende Geschäftsprozesse• Entwerfen dazu passende IT-Architekturen• Analysieren und überführen unterschiedliche Architekturen in eine Unternehmensarchitektur <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• Vertiefen ihre Fähigkeit zur Arbeit im Team• Erstellen, präsentieren und diskutieren Übungen mit Hilfe von EAM-Methoden• Identifizieren und lösen Probleme und Herausforderungen in der Harmonisierung von Unternehmensarchitekturen unter Anwendung von EAM-Methoden <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• Reflektieren ihr Handeln beim Identifizieren von Lösungsansätzen unter Anwendung von EAM-Methoden• Lernen methodisches und wissenschaftliches Vorgehen bei der Bearbeitung der aufeinander aufbauenden Begleitaufgaben• Erarbeiten die Fähigkeit, unterschiedliche Teilaspekte von Systemen in einem übergeordneten und gemeinsamen (Unternehmens-)Kontext zu betrachten und beziehen dabei die Methoden von EAM mit ein
Modulinhalte	Das Enterprise Architecture Management (EAM) versteht sich als ein interdisziplinärer Ansatz für die Integration von Informationssystemen in Unternehmen und unternehmensähnliche Strukturen zur Unterstützung von Unternehmenszielen und Geschäftsprozessen. EAM adressiert dabei die Harmonisierung der genannten Aspekte auf Basis der jeweiligen IT- und Geschäftsarchitekturen zu einer ganzheitlichen Unternehmensarchitektur. Die Betrachtung und Erstellung der Architekturen wird idR durch Enterprise Architecture Frameworks wie TOGAF und ZACHMAN strukturiert. Im Allgemeinen werden dabei folgende Architekturbereiche berücksichtigt: Geschäftsarchitektur, Informations- und Datenarchitektur, Anwendungsarchitektur und Technologiearchitektur.
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none">• Enterprise Architecture Frameworks Kompendium – Dirk Matthes – ISBN: 978-3-642-12954-4• Strategisches Management der IT-Landschaft Ein praktischer Leitfaden für das Enterprise Architecture Management – Inge Hanschke - 978-3-446-43509-4

Links

Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	Jedes Sommersemester			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modullevel / module level	AS (Akzentsetzung / Accentuation)			
Modulart / typ of module	Wahlpflicht / Elective			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	Lehrsprache: Deutsch, die Vorlesungsfolien sind in englischer Sprache gehalten			
Vorkenntnisse / Previous knowledge	Wirtschaftsinformatik I			
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	Klausur oder mündliche Prüfung am Ende des Semesters	Bei angemessener Teilnehmerzahl (<12 Studierende) wird eine mündliche Prüfung durchgeführt. Bei hoher Teilnehmerzahl (>12 Studierende) wird stattdessen eine Klausur gestellt. Es zählt die Anzahl der Teilnehmer im Stud.IP zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung. Parallel dazu werden während des Semesters Übungszettel gestellt, dessen erfolgreiche Bearbeitung mit insgesamt max. 10% Bonus auf die Prüfung angerechnet wird.		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe oder WiSe	28
Übung		2	SoSe oder WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

inf803 - Spezielle Themen der Informatik I

Modulbezeichnung	Spezielle Themen der Informatik I	
Modulkürzel	inf803	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Praktische Vertiefung der Informatik • Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > Praktische Vertiefung (60 KP) 	
Zuständige Personen	Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	<p>Das Modul hat zum Ziel aktuelle Entwicklungen in der Informatik in den jeweils angemessenen Lehrveranstaltungsformen in das Studium zu integrieren.</p> <p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen neuere technische oder wissenschaftliche Entwicklungen der Informatik • transferieren Informatik-Methoden und -Vorgehensmodelle auf die Anforderungen von IT-Anwendungsgebieten • bewerten die Möglichkeiten und Grenzen informatischer Verfahren und Werkzeuge und setzen diese sachangemessen ein <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • begutachten Probleme, formulieren diese mit Hilfe formaler Modelle und untersuchen diese adäquat • finden (einen oder mehrerer) Lösungszugänge informatischer Probleme und stellen sie dar • wählen aufgabenangemessene Werkzeuge und Methoden aus und evaluieren diese • untersuchen Probleme anhand technischer und wissenschaftlicher Literatur <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kooperieren im Team <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen ihr eigenständiges Vorgehen in der Informatik 	
Modulinhalte	Je nach zugeordneten Lehrveranstaltungen	
Literaturempfehlungen	Werden in der zugeordneten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Links		
Unterrichtsprachen	Deutsch, Englisch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modullevel / module level	AS (Akzentsetzung / Accentuation)	
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	2 Veranstaltungen aus V, Ü, S, P, PR	
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Portfolio oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur	

Lehrveranstaltungsform VA-Auswahl

SWS 4

Angebotsrhythmus SoSe oder WiSe

Workload Präsenzzeit 56 h

inf808 - Aktuelle Themen der Informatik

Modulbezeichnung	Aktuelle Themen der Informatik
Modulkürzel	inf808
Kreditpunkte	3.0 KP
Workload	90 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Praktische Vertiefung der Informatik • Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > Praktische Vertiefung (60 KP)
Zuständige Personen	Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	Das Modul hat zum Ziel aktuelle Entwicklungen in der Informatik in den jeweils angemessenen Lehrveranstaltungsformen in das Studium zu integrieren.
	<p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen neuere technische oder wissenschaftliche Entwicklungen der Informatik • transferieren Informatik-Methoden und -Vorgehensmodelle auf die Anforderungen von IT-Anwendungsgebieten • bewerten die Möglichkeiten und Grenzen informatischer Verfahren und Werkzeuge und setzen diese sachangemessen ein <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • begutachten Probleme, formulieren diese mit Hilfe formaler Modelle und untersuchen diese adäquat • finden (einen oder mehrerer) Lösungszugänge informatischer Probleme und stellen sie dar • wählen aufgabenangemessene Werkzeuge und Methoden aus und evaluieren diese • untersuchen Probleme anhand technischer und wissenschaftlicher Literatur • reflektieren unter Anleitung ein wissenschaftliches Thema, verfassen angeleitet eine Seminararbeit nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten und präsentieren ihre Ergebnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden Präsentationstechniken zielgerichtet an <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen ihr eigenständiges Vorgehen in der Informatik • reflektieren ihre Beiträge kritisch und diskutieren sie mit Anwendern und Fachleuten • ergänzen und vertiefen das im Studium erworbene Wissen selbständig und passen es den aktuellen Entwicklungen des Fachs an
Modulinhalte	Je nach zugeordneten Lehrveranstaltungen
Literaturempfehlungen	Werden in der zugeordneten Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	unregelmäßig
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Modullevel / module level	AS (Akzentsetzung / Accentuation)
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning	1 Veranstaltung aus V, Ü, S, P, PR

method**Vorkenntnisse / Previous knowledge**

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul		Portfolio oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
Lehrveranstaltungsform	VA-Auswahl	
SWS	2	
Angebotsrhythmus	SoSe oder WiSe	
Workload Präsenzzeit	28 h	

inf804 - Spezielle Themen der Informatik II

Modulbezeichnung	Spezielle Themen der Informatik II	
Modulkürzel	inf804	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Praktische Vertiefung der Informatik • Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > Praktische Vertiefung (60 KP) 	
Zuständige Personen	Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	<p>Das Modul hat zum Ziel aktuelle Entwicklungen in der Informatik in den jeweils angemessenen Lehrveranstaltungsformen in das Studium zu integrieren.</p> <p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen neuere technische oder wissenschaftliche Entwicklungen der Informatik • transferieren Informatik-Methoden und -Vorgehensmodelle auf die Anforderungen von IT-Anwendungsgebieten • bewerten die Möglichkeiten und Grenzen informatischer Verfahren und Werkzeuge und setzen diese sachangemessen ein <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • begutachten Probleme, formulieren diese mit Hilfe formaler Modelle und untersuchen diese adäquat • finden (einen oder mehrerer) Lösungszugänge informatischer Probleme und stellen sie dar • wählen aufgabenangemessene Werkzeuge und Methoden aus und evaluieren diese • untersuchen Probleme anhand technischer und wissenschaftlicher Literatur <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kooperieren im Team <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen ihr eigenständiges Vorgehen in der Informatik 	
Modulinhalte	Je nach zugeordneten Lehrveranstaltungen	
Literaturempfehlungen	Werden in der zugeordneten Lehrveranstaltung bekannt gegeben	
Links		
Unterrichtsprachen	Deutsch, Englisch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modullevel / module level	AS (Akzentsetzung / Accentuation)	
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	2 Veranstaltungen aus V, Ü, S, P, PR	
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Portfolio oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur	

Lehrveranstaltungsform VA-Auswahl

SWS 4

Angebotsrhythmus SoSe oder WiSe

Workload Präsenzzeit 56 h

inf853 - Anwendungen der Informatik I

Modulbezeichnung	Anwendungen der Informatik I	
Modulkürzel	inf853	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik 	
Zuständige Personen	Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	Studierende erhalten einen Einblick in ein anderes Fachgebiet und seine Methoden.	
	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden: • kennen ein Anwendungsgebiet der Informatik • transferieren Informatik-Methoden und -Vorgehensmodelle auf die Anforderungen von IT-Anwendungsgebieten <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und benennen Methoden und Denkweisen einer andren Fachdisziplin <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kommunizieren umsichtig und angemessen mit Anwendern <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen ihr eigenständiges Vorgehen in der Informatik • reflektieren ihre Beiträge kritisch und diskutieren sie mit Anwendern 	
Modulinhalte	Je nach Fach und zugeordneter Lehrveranstaltung	
Literaturempfehlungen	Werden in der zugeordneten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Links		
Unterrichtsprachen	Deutsch, Englisch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	unregelmäßig	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modullevel / module level	AS (Akzentsetzung / Accentuation)	
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	2 Veranstaltungen aus V, Ü, S, P, PR	
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul		Portfolio oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
Lehrveranstaltungsform	VA-Auswahl	
SWS	4	
Angebotsrhythmus	SoSe oder WiSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

inf854 - Anwendungen der Informatik II

Modulbezeichnung	Anwendungen der Informatik II	
Modulkürzel	inf854	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik 	
Zuständige Personen	Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	Studierende erhalten einen Einblick in ein anderes Fachgebiet und seine Methoden.	
	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden: • kennen ein Anwendungsgebiet der Informatik • transferieren Informatik-Methoden und -Vorgehensmodelle auf die Anforderungen von IT-Anwendungsgebieten <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und benennen Methoden und Denkweisen einer andren Fachdisziplin <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kommunizieren umsichtig und angemessen mit Anwendern <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen ihr eigenständiges Vorgehen in der Informatik • reflektieren ihre Beiträge kritisch und diskutieren sie mit Anwendern 	
Modulinhalte	Je nach Fach und zugeordneter Lehrveranstaltung	
Literaturempfehlungen	Werden in der zugeordneten Lehrveranstaltung bekannt gegeben	
Links		
Unterrichtsprachen	Deutsch, Englisch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modullevel / module level	AS (Akzentsetzung / Accentuation)	
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method		
Vorkenntnisse / Previous knowledge	2 Veranstaltungen aus V, Ü, S, P, PR	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Portfolio oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur	
Lehrveranstaltungsform	VA-Auswahl	
SWS	4	
Angebotsrhythmus	SoSe oder WiSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

inf855 - Anwendungen der Informatik III

Modulbezeichnung	Anwendungen der Informatik III	
Modulkürzel	inf855	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik 	
Zuständige Personen	Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	Studierende erhalten einen Einblick in ein anderes Fachgebiet und seine Methoden.	
	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden: • kennen ein Anwendungsgebiet der Informatik • transferieren Informatik-Methoden und -Vorgehensmodelle auf die Anforderungen von IT-Anwendungsgebieten <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und benennen Methoden und Denkweisen einer andren Fachdisziplin <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kommunizieren umsichtig und angemessen mit Anwendern <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen ihr eigenständiges Vorgehen in der Informatik • reflektieren ihre Beiträge kritisch und diskutieren sie mit Anwendern 	
Modulinhalte	Je nach Fach und zugeordneter Lehrveranstaltung	
Literaturempfehlungen	Werden in der zugeordneten Lehrveranstaltung bekannt gegeben	
Links		
Unterrichtsprachen	Deutsch, Englisch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modullevel / module level	AS (Akzentsetzung / Accentuation)	
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	2 Veranstaltungen aus V, Ü, S, P, PR	
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul		Portfolio oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
Lehrveranstaltungsform	VA-Auswahl	
SWS	4	
Angebotsrhythmus	SoSe und WiSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

inf856 - Anwendungen der Informatik IV

Modulbezeichnung	Anwendungen der Informatik IV	
Modulkürzel	inf856	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik 	
Zuständige Personen	Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	Studierende erhalten einen Einblick in ein anderes Fachgebiet und seine Methoden.	
	<p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen ein Anwendungsgebiet der Informatik • transferieren Informatik-Methoden und -Vorgehensmodelle auf die Anforderungen von IT-Anwendungsgebieten 	
	<p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und benennen Methoden und Denkweisen einer andren Fachdisziplin 	
	<p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kommunizieren umsichtig und angemessen mit Anwendern 	
	<p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen ihr eigenständiges Vorgehen in der Informatik • reflektieren ihre Beiträge kritisch und diskutieren sie mit Anwendern 	
Modulinhalte	Je nach Fach und zugeordneter Lehrveranstaltung	
Literaturempfehlungen	Werden in der zugeordneten Lehrveranstaltung bekannt gegeben	
Links		
Unterrichtsprachen	Deutsch, Englisch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modullevel / module level	AS (Akzentsetzung / Accentuation)	
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	2 Veranstaltungen aus V, Ü, S, P, PR	
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul		Portfolio oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
Lehrveranstaltungsform	VA-Auswahl	
SWS	4	
Angebotsrhythmus	SoSe und WiSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

inf857 - Anwendungen der Informatik V

Modulbezeichnung	Anwendungen der Informatik V	
Modulkürzel	inf857	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik 	
Zuständige Personen	Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	Studierende erhalten einen Einblick in ein anderes Fachgebiet und seine Methoden.	
	<p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen ein Anwendungsgebiet der Informatik • transferieren Informatik-Methoden und -Vorgehensmodelle auf die Anforderungen von IT-Anwendungsgebieten 	
	<p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und benennen Methoden und Denkweisen einer andren Fachdisziplin 	
	<p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kommunizieren umsichtig und angemessen mit Anwendern 	
	<p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen ihr eigenständiges Vorgehen in der Informatik • reflektieren ihre Beiträge kritisch und diskutieren sie mit Anwendern 	
Modulinhalte	Je nach Fach und zugeordneter Lehrveranstaltung	
Literaturempfehlungen	Werden in der zugeordneten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Links		
Unterrichtsprachen	Deutsch, Englisch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modullevel / module level	AS (Akzentsetzung / Accentuation)	
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	2 Veranstaltungen aus V, Ü, S, P, PR	
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul		Portfolio oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur
Lehrveranstaltungsform	VA-Auswahl	
SWS	4	
Angebotsrhythmus	WiSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

inf801 - Forschungsseminar Informatik

Modulbezeichnung	Forschungsseminar Informatik	
Modulkürzel	inf801	
Kreditpunkte	3.0 KP	
Workload	90 h	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik 	
Zuständige Personen	<p>Theel, Oliver (Modulverantwortung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Modulberatung)</p>	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden recherchieren unter Anleitung Literatur, arbeiten sich in diese ein, verstehen und bewerten die Quellen, präsentieren und diskutieren diese nach wissenschaftlichen Maßstäben.</p> <p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • charakterisieren und wenden informatisches Basiswissen (Algorithmenbegriff, Datenstrukturen, Programmierung, Grundlagen der Praktischen, Technischen und Theoretischen Informatik) an, • reflektieren ein wissenschaftliches Themat nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten und präsentieren ihre Ergebnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag. <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • begutachten Probleme, formulieren diese mit Hilfe formaler Modelle und untersuchen diese adäquat, • untersuchen Probleme anhand technischer und wissenschaftlicher Literatur, • reflektieren unter Anleitung ein wissenschaftliches Thema und verfassen angeleitet eine Präsentation • arbeiten nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kommunizieren umsichtig und angemessen mit Anwendern und Fachleuten • wenden Präsentationstechniken zielgerichtet an, <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen ihr Vorgehen im informatischen Kontext, • reflektieren ihre Beiträge kritisch und diskutieren sie mit Anwendern und Fachleuten, • ergänzen und vertiefen das im Studium erworbene Wissen selbständig und passen es den aktuellen Entwicklungen des Fachs an, 	
Modulinhalte	je nach Thema	
Literaturempfehlungen	je nach Thema	
Links		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modullevel / module level	PB (Professionalisierungsbereich)	
Modulart / typ of module	Ergänzung/Professionalisierung	
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	S	
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	RA	

Lehrveranstaltungsform

Seminar

SWS

2

Angebotsrhythmus

Workload Präsenzzeit

28 h

Abschlussmodul

bam - Bachelorarbeitsmodul

Modulbezeichnung	Bachelorarbeitsmodul	
Modulkürzel	bam	
Kreditpunkte	15.0 KP	
Workload	450 h	
Verwendbarkeit des Moduls	• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Abschlussmodul	
Zuständige Personen	Theel, Oliver (Modulverantwortung) Hahn, Axel (Modulverantwortung) der Informatik, Lehrende (Prüfungsberechtigt)	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, eine vertiefte wissenschaftlich orientierte Bearbeitung eines Themas der Informatik durchzuführen.	
Modulinhalte	Aktuelle Themen der Informatik werden selbstständig mit theoretischen, wissenschaftlichen und praktischen Anteilen bearbeitet. Die Ergebnisse werden im Rahmen eines Seminars (Begleitseminar, i.d.R. Oberseminar der betreuenden Abteilung) präsentiert.	
Literaturempfehlungen	Nach Vorgabe themenbezogen	
Links		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modullevel / module level	Abschlussmodul (Abschlussmodul)	
Modulart / typ of module	Pflicht	
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method		
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul		Abschlussarbeit, Seminarvortrag
Lehrveranstaltungsform	Seminar	
SWS	2	
Angebotsrhythmus	SoSe und WiSe	
Workload Präsenzzeit	28 h	

Aufbaucurriculum-Wahlbereich Praktische Informatik

inf008 - Informationssysteme II

Modulbezeichnung	Informationssysteme II
Modulkürzel	inf008
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum-Wahlbereich Praktische Informatik• Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Wirtschaftsinformatik• Master Applied Economics and Data Science (Master) > Specialization• Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule• Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Akzentsetzungsmodule der Informatik
Zuständige Personen	Grawunder, Marco (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	<p>Die Veranstaltung Informationssysteme II ist als Fortsetzung der Lehrveranstaltung Informationssysteme I konzipiert. Sie dient der Vertiefung und Erweiterung der dort bereits behandelten Inhalte.</p> <p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen weitergehende Konzepte, Sprachen und Architekturen von Datenbanken• analysieren fortgeschrittene Aufgaben der Informationsverarbeitung bearbeiten diese sinnvoll• analysieren komplexe Anforderungen an Informationssysteme und behandeln dieses geeignet• erkennen Informationsbedarf und beschaffen Informationen entsprechend des Bedarfs <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• schlagen für spezielle Anwendungsklassen konkrete Verarbeitungsprinzipien vor• reflektieren bestimmte Technologien und Vorgehensweisen bzgl. ihrer Konsequenzen <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• vertiefen ihre Fähigkeit zur Arbeit im Team <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• reflektieren ihr Handeln beim Identifizieren von Lösungsansätzen und beziehen dabei erweiterte Konzepte der Informationsverarbeitung ein
Modulinhalte	<p>Es werden in Informationssysteme II die folgenden Themenfelder bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none">• Implementierung von Informationssystemen (Schichtenarchitektur, Indexstrukturen, Anfrageverarbeitung und Optimierung)• Datenintegration und Datenanalyse (Datenintegration, Data Warehouses, Data Mining)• Information Retrieval• Parallele Datenbanken
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none">• Härder, T.,Rahm, E.:Datenbanksysteme -Konzepte und Techniken der Implementierung, Morgan Kaufmann• Raghu Ramakrishnan, Johannes Gehrke: Database Management Systems, McGraw-Hill• U. Leser, F. Naumann. Informationsintegration: Architekturen und Methoden zur Integration verteilter und heterogener Datenquellen. dpunkt• Bauer/Günzel. Data-Warehouse-Systeme, dpunkt

- Han/Kamber/Pei. Data Mining: Concepts and Techniques, Morgan Kaufmann

Links				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modullevel / module level	AS (Akzentsetzung / Accentuation)			
Modulart / typ of module	Wahlmodul / Opportunity			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	V+Ü			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul	Ende der Vorlesungszeit		Klausur oder mündliche Prüfung.	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		3	SoSe	42
Übung		1	SoSe	14
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

inf010 - Rechnernetze

Modulbezeichnung	Rechnernetze
Modulkürzel	inf010
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Aufbaumodule• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum-Wahlbereich Praktische Informatik• Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	Kramer, Oliver (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	Fachkompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">• identifizieren die ISO/OSI-Protokollschichten• erkennen innerhalb der ISO/OSI-Protokollschichten die Hauptkonzepte und Algorithmen und ordnen technische Prozesse in Netzwerken diesen Schichten zu• ordnen aktuelle Techniken und Implementierungen den Hauptkonzepten zu• vergleichen verschiedene Methoden und Ansätze den Einzelschichten zu (z.B. TCP und UDP in Transportschicht oder alternative Kodierungsalternativen in der Übertragungsschicht)• charakterisieren sicherheitsrelevante Aspekte jeder Teilschicht charakterisieren Methodenkompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">• führen einfache netzwerkadministrative Aufgaben aus• charakterisieren sicherheitsrelevante Aspekte von Netzwerksystemen Sozialkompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">• erkennen ihre Fähigkeiten beim Administrieren von Netzwerken.

Modulinhalte	Inhalte (nach Tanenbaum und Wetherall) <ul style="list-style-type: none">• Einführung in Rechnernetze und Internet• ISO/OSI Schichtenmodell<ul style="list-style-type: none">◦ Bitübertragungsschicht◦ Sicherungsschicht◦ MAC-Teilschicht◦ Vermittlungsschicht◦ Transportschicht◦ Anwendungsschicht◦ Sicherheit• Aufgaben der Schichten• Technologien (Kabel und Co)• Nyquist-Shannon-Theorem und Übertragung• Hamming & CRC• Stop & Wait, go back n, selektiver Repeat• Aloha & CSMA• Netzwerktechnologien• Wifi• Paketvermittlung & Dijkstra• IP-Adressierung & Header• TCP• UDP• Buckets & TCP-Reno• DNS• Flask• RSA & PGP• Firewalls
---------------------	--

Literaturempfehlungen

- Skript, RFCs
- A. Tanenbaum & D. Wetherall: Computernetzwerke, Pearson Studium, 5. Aufl. 2012

Links	http://einstein.informatik.uni-oldenburg.de/20902.html			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modullevel / module level	AM (Aufbaumodul / Composition)			
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	V+Ü			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul	Am Ende der Vorlesungszeit		Klausur oder mündliche Prüfung.	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		3	SoSe	42
Übung		1	SoSe	14
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

inf012 - Betriebssysteme I

Modulbezeichnung	Betriebssysteme I
Modulkürzel	inf012
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Aufbaumodule• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum-Wahlbereich Praktische Informatik• Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	<p>Theel, Oliver (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p>
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	<p>Ziel des Moduls „Betriebssysteme I“ ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten bzgl. der Konzeption, Implementierung und Bewertung von Betriebssystemen.</p> <p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• besitzen ein Verständnis von Betriebssystemen bzgl. ihrer Begrifflichkeit, Aufbau, Funktionsweise, Konzeption, Kernproblematik und wesentliche Lösungskonzepten• schätzen die Leistung von Betriebssystemen ein• erkennen die Probleme bei der Realisierung von Betriebssystemen• erkennen und bewerten gängige Realisierungen von Teilproblemen• erkennen und bewerten u.a. die funktionale Anbindung von Anwendungsprogrammen an die Hardware von Rechensystemen• erkennen Betriebssysteme als Brücke zwischen technischer und angewandter Informatik <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• übertragen Realisierungskonzepte auf andere Kontexte• hinterfragen unterschiedliche Lösungen kritisch bzgl. ihrer Eigenschaften <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• lösen Problemstellung teilweise in Kleingruppen• präsentieren Lösungsvorschläge vor der Übungsgruppe• diskutieren ihre unterschiedlichen Lösungsvorschläge innerhalb der Übungsgruppe <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• nehmen Kritik an• reflektieren ihre Lösungsvorschläge unter Berücksichtigung der vermittelten Methoden
Modulinhalte	<p>Das Modul vermittelt folgende Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Begriffsklärung „Betriebssystem“, struktureller Aufbau2. Anforderungen an ein Betriebssystem3. Eigenschaften der zugrundeliegenden Hardware4. Notwendigkeit und Realisierungsmöglichkeiten paralleler Abläufe5. Kooperation von Prozessen: Kommunikation und Synchronisation (Semaphore)6. Speicherverwaltung: virtuelle und nicht-virtuelle Hauptspeicherverwaltung7. Dateiverwaltung
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none">• A. Tanenbaum (2009). Modern Operating Systems. 3rd edition, Prentice Hall• W. Stallings (2012). Operating Systems. 7th edition, Prentice Hall
Links	
Unterrichtssprache	Deutsch

Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Hinweise	Verknüpft mit den Modulen:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebssysteme II (als mögliche Anschlussveranstaltung) • Verteilte Betriebssysteme (als mögliche Spezialisierung) • Betriebssysteme-Praktikum 			
Modullevel / module level	AC (Aufbaucurriculum / Composition)			
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	V+Ü			
Vorkenntnisse / Previous knowledge	Nützliche Vorkenntnisse: Studieninhalte des ersten Studienjahres des Fach-Bachelors Informatik oder Wirtschaftsinformatik			
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul	Ende der Vorlesungszeit		Klausur oder mündliche Prüfung	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe	28
Übung		2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

inf016 - Internet-Technologien

Modulbezeichnung	Internet-Technologien	
Modulkürzel	inf016	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Aufbaumodule • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum-Wahlbereich Praktische Informatik • Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Mastermodule 	
Zuständige Personen	Boll-Westermann, Susanne (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	<p>Absolventen und Absolventinnen des Moduls kennen die grundlegenden Konzepte und Technologien im Internet- und Web-Umfeld. Sie können ihre Eignung und Verwendung bei der Entwicklung Internet-basierter Anwendungen einschätzen. Im Rahmen des praktischen Anteils des Moduls erlernen sie die Anwendung und Umsetzung der vorgestellten Technologien im Rahmen eines umfangreichen Web-Projektes im Team.</p> <p>**Fachkompetenzen** Die Studierenden: - kennen grundlegende Konzepte und Technologien im Interne- und Web-Umfeld</p> <p>**Methodenkompetenzen** Die Studierenden: - wenden die vorgestellten Konzepte und Technologien in Projekten an</p> <p>**Sozialkompetenzen** Die Studierenden: - entwickeln Projekte im Team</p> <p>**Selbstkompetenzen** Die Studierenden: - schätzen die Eignung der vorgestellten Konzepte und Technologien bei der Entwicklung Internet-basierter Anwendungen ein</p>	
Modulinhalte	<p>Das Modul behandelt Grundlagen für die Entwicklung Internet-basierter Anwendungen. Die Vorlesung stellt relevante Client-Technologien für Web-Anwendungen (HTML, CSS, JavaScript), Server-Technologien (Formulare, Servlets, PHP, Datenbanken) und Technologien für die Client-Server-Kommunikation (AJAX, WebSockets, Webservices, Social-Media-APIs) vor. Darüber hinaus werden die Themen Webdesign, Internetrecht, Sicherheit und Websuche betrachtet.</p> <p>Die praktischen Übungen umfassen die Konzeption, Implementierung und Präsentation einer umfangreichen Webanwendung. Dabei werden die zentralen Themen der Vorlesung in einem praxisrelevanten Projekt angewendet und vertieft.</p>	
Literaturempfehlungen	Linkliste im Lernmanagementsystem	
Links	https://www.uni-oldenburg.de/informatik/medieninformatik/lehre/	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	SoSe	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	Nützliche Vorkenntnisse: Objektorientierte Programmierung	
Modullevel / module level	AS (Akzentsetzung / Accentuation)	
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	V+P	
Vorkenntnisse / Previous knowledge	- HTML - Objektorientierte Programmierung	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Die Vorstellung von Teilergebnissen des praktischen Projektes findet wöchentlich im Rahmen der Übungen statt. Endabgabe des finalen Projektes ist eine Woche nach Ende der	Projekt und Klausur oder Projekt und mündliche Prüfung

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
	Vorlesungszeit. Die Klausur oder mündliche Prüfung findet in der letzten Woche der Vorlesungszeit oder in der ersten Woche nach Ende der Vorlesungszeit statt. Etwaige Wiederholungsprüfungen finden am Ende der vorlesungsfreien Zeit statt. Der genaue Zeitplan kann den Angaben im Lernmanagementsystem entnommen werden.			
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe	28
Projekt		2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft

inf700 - Didaktik der Informatik I

Modulbezeichnung	Didaktik der Informatik I
Modulkürzel	inf700
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft• Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > Aufbaumodule (60 KP)• Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > Basismodule
Zuständige Personen	Diethelm, Ira (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	Fachkompetenz Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">• charakterisieren die erlernten Konzepte und Ansätze zur Didaktik der Informatik, wie z.B. die frühen Ansätze der Schulinformatik oder das Konzept zur Informatik im Kontext• differenzieren und diskutieren didaktische Ansätze und Konzepte zur Auswahl von informatischen Inhalten für den Schulunterricht• argumentieren den allgemeinbildenden Charakter der Informatik und vergleichen die erlernten Ansätze und Konzepte zur Didaktik der Informatik und illustrieren Gemeinsamkeiten und Widersprüche• sind in der Lage Themen für den Informatik-Unterricht anhand der erlernten Konzepte und Ansätze zur Didaktik der Informatik zu reflektieren Methodenkompetenz Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">• vernetzen die Konzepte und Ansätze der Didaktik der Informatik mit Hilfe der didaktischen Rekonstruktion• klassifizieren die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Ansätze und Konzepte der Didaktik der Informatik Sozialkompetenz Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">• diskutieren die Ansätze und Konzepte der Didaktik der Informatik mit Kommilitonen• akzeptieren Meinungen anderer und nehmen sachliche Kritik an• äußern konstruktive Kritik Selbstkompetenz Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">• beziehen die Ansätze und Konzepte der Didaktik der Informatik in ihr Handeln ein• reflektieren ihr Selbstbild unter den Gesichtspunkten der Ansätze und Konzept der Didaktik der Informatik
Modulinhalte	In der Veranstaltung wird in das Fachgebiet Didaktik der Informatik eingeführt. Dabei werden verschiedene Konzepte und Ansätze zur Didaktik der Informatik vorgestellt. Inhalte sind: <ul style="list-style-type: none">• frühe Konzepte des Informatik-Unterrichts• Allgemeinbildung und Informatik-Unterricht• der Ideenorientierte Ansatz• der Informationszentrierte Ansatz• Grundschulinformatik• der Systemorientierte Ansatz Darüber hinaus werden zentrale Themen, wie zum Beispiel: "Projekte im Informatikunterricht", aufgegriffen.
Literaturempfehlungen	

- Schwill, A.; Schubert, S.: Didaktik der Informatik. Berlin: Spektrum Akademischer Verlag, 2004
- Hubwieser, P.: Didaktik der Informatik. Berlin: Springer Verlag, 2000

Links				
Unterrichtssprache		Deutsch		
Dauer in Semestern		1 Semester		
Angebotsrhythmus Modul		jährlich		
Aufnahmekapazität Modul		unbegrenzt		
Modullevel / module level		AS (Akzentsetzung / Accentuation)		
Modulart / typ of module		je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht		
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method		V+Ü		
Vorkenntnisse / Previous knowledge		Fachliche Grundkenntnisse der Informatik		
Prüfung		Prüfungszeiten	Prüfungsform	
Gesamtmodul		Am Ende der Vorlesungszeit	Mündliche Prüfung	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe	28
Übung		2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

inf851 - Informatik und Gesellschaft

Modulbezeichnung	Informatik und Gesellschaft
Modulkürzel	inf851
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Fach-Bachelor Biologie (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Fach-Bachelor Chemie (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Fach-Bachelor Engineering Physics (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" mehr... • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Fach-Bachelor Interkulturelle Bildung und Beratung (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Fach-Bachelor Mathematik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Fach-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Fach-Bachelor Pädagogisches Handeln in der Migrationsgesellschaft (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Fach-Bachelor Physik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Fach-Bachelor Physik, Technik und Medizin (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Fach-Bachelor Sozialwissenschaften (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Fach-Bachelor Umweltwissenschaften (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Wirtschaftsinformatik • Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Recht und Gesellschaft • Zwei-Fächer-Bachelor Anglistik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Zwei-Fächer-Bachelor Biologie (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Zwei-Fächer-Bachelor Chemie (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Zwei-Fächer-Bachelor Elementarmathematik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Zwei-Fächer-Bachelor Ev. Theologie und Religionspädagogik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Zwei-Fächer-Bachelor Gender Studies (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Zwei-Fächer-Bachelor Germanistik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Zwei-Fächer-Bachelor Geschichte (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Zwei-Fächer-Bachelor Interdisziplinäre Sachbildung (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Zwei-Fächer-Bachelor Kunst und Medien (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Zwei-Fächer-Bachelor Materielle Kultur: Textil (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Zwei-Fächer-Bachelor Mathematik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Zwei-Fächer-Bachelor Musik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Zwei-Fächer-Bachelor Niederlandistik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Zwei-Fächer-Bachelor Ökonomische Bildung (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Zwei-Fächer-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Zwei-Fächer-Bachelor Philosophie / Werte u. Normen (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Zwei-Fächer-Bachelor Physik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Zwei-Fächer-Bachelor Politik-Wirtschaft (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Zwei-Fächer-Bachelor Slavistik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Zwei-Fächer-Bachelor Sonderpädagogik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Zwei-Fächer-Bachelor Sozialwissenschaften (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Zwei-Fächer-Bachelor Sportwissenschaft (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Zwei-Fächer-Bachelor Technik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
Zuständige Personen	<p>Wilkeit, Elke (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p>
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	<p>Absolventen und Absolventinnen des Moduls Informatik und Gesellschaft kennen den Verlauf der Entwicklung der Informationstechnik und ihrer Wirkung auf die Gesellschaft und sind vertraut mit Problemen des Datenschutzes.</p> <p>Sie sind in der Lage, einzeln oder in einem Team die ethischen und gesellschaftspolitischen Implikationen</p>

verschiedener Bereiche und Anwendungen der Informatik zu analysieren und eine begründete eigene Position dazu zu erarbeiten, insbesondere im Hinblick auf ihre professionelle Verantwortung als Informatikerinnen und Informatiker.

Sie haben gelernt, die Ergebnisse ihrer Arbeit zielgruppengerecht und überzeugend unter Nutzung entsprechender Medien zu präsentieren und dazu auch Veranstaltungen wie Workshops oder Kongresse zu organisieren und durchzuführen.

Fachkompetenzen

Die Studierenden:

- reflektieren ethische und gesellschaftliche Aspekte ausgewählter Bereiche der Informatik
- erstellen und gestalten Webseiten
- erstellen und verwalten Dokumente im Team

Methodenkompetenzen

Die Studierenden:

- erproben Methoden strukturierter Teamarbeit
- organisieren Projektarbeit
- gestalten Präsentationen mit unterschiedlichen Medien

Sozialkompetenzen

Die Studierenden:

- erarbeiten einen Themenbereich im Team
- bringen das von ihnen erarbeitete Wissen einem größeren Publikum nahe
- diskutieren ihre Beobachtungen und Ansichten mit anderen

Selbstkompetenzen

Die Studierenden:

- reflektieren ihre Rolle in einem Team
- reflektieren ihre Rolle als Informatikerinnen und Informatiker in der Gesellschaft

Modulinhalte

Es werden spezielle Themen behandelt, wie zum Beispiel:

- Computerkriminalität
- Computerspiele
- Datenschutz
- Elektronische Demokratie
- Ethik in der Informatik
- Geschichte der Informationstechnik
- Einsatz von Informationstechnik in der Schule
- Internet -- Integration oder Spaltung der Gesellschaft?
- Künstliche Intelligenz
- Manipulation durch Kriegsspiele
- Open-Source-Software
- Roboter in der Gesellschaft
- Vertrauenswürdige Systeme

Literaturempfehlungen

- Siehe Handapparat Informatik und Gesellschaft im BIS.
- Joseph Weizenbaum (2001): Die Macht der Computer und die Ohnmacht der Vernunft.
- H. Klaeren u.a. (Hrsg.)(1999): Tübinger Studentexte Informatik und Gesellschaft. Univ. Tübingen.
- J. Friedrich, Th. Herrmann, M. Peschek, A. Rolf (Hrsg.)(1995): Informatik und Gesellschaft. Spektrum.

Links	http://www.informatik.uni-oldenburg.de/~iug/
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	Die Themen werden während der ersten Veranstaltungswochen zugeordnet.
Modullevel / module level	AS (Akzentsetzung / Accentuation)

Modulart / typ of module	Ergänzung/Professionalisierung			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	S+P			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul	Semesterbegleitend und am Ende des Semesters		Portfolio	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Seminar		2	WiSe	28
Praktikum		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

wir041 - Einführung in die VWL

Modulbezeichnung	Einführung in die VWL			
Modulkürzel	wir041			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Basiscurriculum Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Mathematik (Bachelor) > Nebenfachmodule • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Grundlagen-/Basiscurriculum • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Basismodule • Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Basismodule 			
Zuständige Personen	<p>Rahmeier Seyffarth, Anelise (Modulberatung)</p> <p>Böhringer, Christoph (Modulverantwortung)</p>			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden: - kennen die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre. - können allgemeine Schlussfolgerungen aus der Theorie für die Begründung und Ausgestaltung wirtschaftspolitischer Maßnahmen ziehen.			
Modulinhalte	Die Veranstaltung führt in die ökonomische Denkweise ein und bietet einen elementaren Überblick über die grundlegenden Themen der Volkswirtschaftslehre. Zentrale Kausalbeziehungen werden verbal, mathematisch sowie grafisch verdeutlicht und mithilfe von Beispielen aus dem Alltag unterlegt. Bestandteile: - Einführung in ökonomisches Denken; - Erläuterung wirtschaftstheoretischer Grundbegriffe; - Wirtschaftskreislauf und Sozialprodukt; - Interdependenz und Handel; - Funktionsweise und Effizienz von Märkten; - Marktversagen und Staatstätigkeit; - Unternehmensverhalten auf unterschiedlich strukturierten Märkten; - Grundlagen der Spieltheorie.			
Literaturempfehlungen	Mankiw, G. & Taylor, M. (2012): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (5. Aufl.), Schäffer-Poeschel, Stuttgart. Samuelson, P. A. & Nordhaus, W. D. (2010): Volkswirtschaftslehre: das internationale Standardwerk der Makro- und Mikroökonomie (4. Aufl.). München: mi-Wirtschaftsbuch, Finanzbuch-Verl., München. Weiman, J. (2009): Wirtschaftspolitik, Allokation und kollektive Entscheidung (5. Aufl.), Springer, Berlin.			
Links	http://www.vwl.uni-oldenburg.de/			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	WiSe			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Hinweise	Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Tutorium. In der Vorlesung werden die Inhalte des Moduls präsentiert. In dem Tutorium werden diese Inhalte anhand von Übungsaufgaben diskutiert und anhand von Beispielaufgaben eingeübt. Auf der Veranstaltungsseite der Lehrplattform im Internet werden Zusammenfassungen der Vorlesungsinhalte, die Übungsaufgaben, interessante Texte und Links zu relevanten Informationsquellen bereitgestellt.			
Modullevel / module level	---			
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul	Zum Ende der Vorlesungszeit		Klausur; Bonusleistungen durch übungsbegleitende Aufgabenbearbeitung.	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		3		42
Tutorium		1		14
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

wir070 - Einführung in das Marketing

Modulbezeichnung	Einführung in das Marketing		
Modulkürzel	wir070		
Kreditpunkte	6.0 KP		
Workload	180 h		
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Basiscurriculum Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Aufbaumodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Wirtschaftswissenschaften (Master of Education) > Mastermodule • Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Aufbaumodule 		
Zuständige Personen	<p>Raabe, Thorsten (Modulverantwortung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p>		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Probleme und Fragestellungen im Rahmen der marktorientierten Unternehmensführung zu erkennen und einer sachgerechten Lösung zuzuführen; • die marktorientierte Unternehmensführung sowohl in praxeologischer als auch in gesellschaftlich/ethischer Perspektive reflektieren zu können; • an praktischen Fachdiskursen aktiv teilnehmen können; • sich selbständig neue Kenntnisse und Fähigkeiten im Fach anzueignen. 		
Modulinhalte	Das Modul greift die Grundlagen des Marketing im Sinne der marktorientierten Unternehmensführung auf, indem Philosophie, theoretische Grundlagen als auch das notwendige analytische und methodische Wissen verknüpft mit konkreten Beispielaufgaben vermittelt werden. Neben einer Einführung in das Marketingkonzept werden Fragestellungen des Marketing-Managements im Gestaltungsfeld des Marketing-Mix behandelt.		
Literaturempfehlungen	<p>Bruhn, M. (2016): Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis, Wiesbaden: Gabler.</p> <p>Hansen, U. & Bode, M. (1999): Marketing & Konsum. München: Vahlen. (in Ausschnitten)</p>		
Links	www.uni-oldenburg.de/marketing		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Angebotsrhythmus Modul	jährlich		
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt		
Modullevel / module level	---		
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht		
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method			
Vorkenntnisse / Previous knowledge			
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform	
Gesamtmodul	Zum Ende der Vorlesungszeit.	Klausur; Bonusleistungen: zur Notenverbesserung kann auf freiwilliger Basis eine Portfolio-Leistung (Kurzreferat) im Tutorium abgelegt werden	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus Workload Präsenz
Vorlesung		2	28
Seminar und Tutorium		2	WiSe 28
Präsenzzeit Modul insgesamt			56 h

wir090 - Human Resource Management

Modulbezeichnung	Human Resource Management
Modulkürzel	wir090
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Akzentsetzungsmodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Wirtschaftswissenschaften (Master of Education) > Mastermodule • Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Aufbaumodule • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Schwerpunkt Management und Ökonomie
Zuständige Personen	<p>Junker-Michel, Mareike (Modulberatung)</p> <p>Breisig, Thomas (Modulberatung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Breisig, Thomas (Modulverantwortung)</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Kompetenzziele	<p>Durch die zwei zu belegenden und sich inhaltlich ergänzenden Vorlesungen - entwickeln die Studierenden ein Verständnis für die ambivalenten Herausforderungen und Gestaltungsfelder des Personalmanagements; - sind die Studierenden in der Lage, personalpolitische Problemfelder vor dem Hintergrund heterogener Akteurs- und Umfeldkonstellationen zu verstehen, zu analysieren, zu interpretieren und effektiv zu bearbeiten; - können die Studierenden die Instrumente des Personalmanagements in der beruflichen Praxis situationsadäquat analysieren und einsetzen; - stärken die Studierenden ihre Selbstreflexionsfähigkeit anhand von theoretischen und praktischen Fragestellungen des Personalmanagements und können ihren eigenen Standpunkt in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung vertreten - sind die Studierenden in der Lage, eine bestimmte Fragestellung in den Kontext der fachwissenschaftlichen Diskussion im Bereich des Human Resource Managements zu stellen und diese entsprechend zu verorten, zu reflektieren und zu evaluieren.. Die Studierenden haben insb. durch die Teilnahme an den ergänzenden (optionalen) Tutorien aber auch durch die Diskussions Elemente in den Vorlesungen die Möglichkeit, stärker eigene Positionen zur Verknüpfung von theoretischem Grundlagenwissen und praktischen Handlungsansätzen im Personalmanagement auszubilden. Dadurch werden die Studierenden befähigt, Probleme zu erkennen, kritisch zu analysieren und Lösungsansätze zu entwickeln. Sie lernen durch den angeleiteten Austausch in Kleingruppen und die Diskussionsphasen zudem den Umgang mit unterschiedlichen Standpunkten, die konstruktive Diskussionsführung sowie die gemeinsame Entwicklung von Handlungsoptionen und sind damit auf die besonderen Anforderungen im Arbeitsfeld des Personalmanagements vorbereitet.</p>
Modulinhalte	<p>Den Studierenden soll vor dem Hintergrund der Besonderheiten der Lesart als „Human Resource Management“ ein Einblick in den Bestand an theoretischen und praktischen Erkenntnissen dieser Disziplin vermittelt werden. Dabei beschäftigen sich die Studierenden mit den einzelnen Handlungsfeldern des Personalwesens, d. h. insbesondere mit den folgenden Themen: • Ursprünge und Grundgedanken • Entwicklung und Rahmenbedingungen • Personal(bedarfs)planung • Personalbeschaffung/-auswahl • Arbeitsorganisation • Arbeitszeitgestaltung • Personalführung • Personalbeurteilung • Personalentwicklung • Entlohnung • Personalabbau</p>
Literaturempfehlungen	<p>Berthel, J. / Becker, F. D. (2013), Personal-Management. Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit, 10. Auflage, Schäffer-Pöschel, Stuttgart. Breisig, T. / Michel, M. (2016): Personal: Grundlagen und Handlungsfelder aus arbeitspolitischer Perspektive, 2. Auflage, NWB, Herne. Oechsler, W. A. / Paul, C. (2015), Personal und Arbeit. Einführung in das Personalmanagement, 10. Auflage, de Gruyter, Berlin et al. Scholz, C. (2014), Personalmanagement. Informationsorientierte und verhaltenstheoretische Grundlagen, 6. Auflage, Vahlen, München. Weitere Literatur entsprechend Bekanntgabe in den Veranstaltungen.</p>
Links	http://www.uni-oldenburg.de/orgpers/
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Modullevel / module level	
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	Vorlesung

Vorkenntnisse / Previous knowledge		Praktische Erfahrungen im Personalbereich; Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre		
Prüfung		Prüfungszeiten	Prüfungsform	
Gesamtmodul		zum Ende der Vorlesungszeit und Ende des Semesters	Klausur	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		4		56
Übung	freiwillig	2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

wir160 - Entrepreneurship

Modulbezeichnung	Entrepreneurship
Modulkürzel	wir160
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Wirtschaftswissenschaften• Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft• Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre• Master Informatik (Master) > Nicht Informatik• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Wirtschaftswissenschaften (Master of Education) > Mastermodule• Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master)
Zuständige Personen	Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) Nicolai, Alexander (Modulverantwortung)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Kompetenzziele	Die Vorlesung führt in die Grundlagen des Themengebietes Entrepreneurship ein. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• verstehen die Herausforderungen einer Unternehmensgründung,• lernen Marktstrukturen strategisch zu analysieren,• verstehen wie Arbeitnehmer auch in etablierten Unternehmen unternehmerisch handeln können,• lernen innovative Geschäftsideen kennen und• verstehen welche Schlüsselkomponenten zur Umsetzung einer Geschäftsidee nötig sind• lernen den Aufbau von Businessplänen kennen• lernen ausgewählte Kostenrechnungen (u.a. Deckungsbeitragsrechnung, Break-even-Analyse) kennen und können selbst Berechnungen durchführen• können Geschäftsmodelle analysieren und bewerten
Modulinhalte	Dieses Modul setzt sich zusammen aus der Vorlesung Strategie und Entrepreneurship und dem zugehörigen Tutorium. Es schließt die Herausforderungen einer Unternehmensgründung ebenso mit ein, wie das unternehmerische Handeln in großen Unternehmen. Der Inhalt des Moduls baut auf dem Entrepreneurprozess auf. Er beginnt mit Geschäftsideen, ihrer Wahrnehmung und Bewertung. Darüber hinaus beinhaltet er die wichtigsten Fragen der Entwicklung und des Managements neuer Geschäftsmodelle. Die Kursinhalte umfassen im Einzelnen: <ul style="list-style-type: none">• Historischer, institutioneller und theoretischer Kontext• Entwicklung, Bewertung und Präsentation von Ideen• Business Pläne• Zusammenstellung eines Entrepreneurteams• Entrepreneurship in großen Unternehmen• Ressourcen und Finanzen• Wachstumsmanagement
Literaturempfehlungen	Corsten, H. (Hrsg.) (2002): Dimensionen der Unternehmensgründung. Berlin: Schmidt. Klandt, H. (2005): Gründungsmanagement (2. Aufl.), Oldenbourg, München. Fueglistaller, Urs/Müller, Christoph/Müller, Susan/Volery, Thierry (2016): Entrepreneurship. Modelle – Umsetzung – Perspektiven. Mit Fallbeispielen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (4. Auflage), Gabler Verlag/Springer Fachmedien, Wiesbaden. Grichnik, Dietmar/Brettel, Malte/Koropp, Christian/Mauer, René (2010): Entrepreneurship. Unternehmerisches Denken, Entscheiden und Handeln in innovativen und technologieorientierten Unternehmungen. Schäffer-Pöschel Verlag, Stuttgart. Grant, R. M., Nippa, M. (2006): Strategisches Management: Analyse, Entwicklung und Implementierung von Unternehmensstrategien (5. Aufl.), Pearson Studium, München.
Links	http://www.uni-oldenburg.de/wire/entrepreneurship/lehrangebot/veranstaltungen/
Unterrichtssprache	Deutsch

Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Hinweise	Die Vorlesung muss in Kombination mit dem Tutorium Strategie und Entrepreneurship belegt werden.			
Modullevel / module level	---			
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	Ende der Vorlesungszeit	Klausur		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung oder Seminar		2	WiSe	28
Tutorium		2		28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

wir200 - Organisation

Modulbezeichnung	Organisation	
Modulkürzel	wir200	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Wirtschaftswissenschaften (Master of Education) > Mastermodule • Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) 	
Zuständige Personen	<p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Bartel, Teodora (Modulberatung)</p> <p>Breisig, Thomas (Modulberatung)</p> <p>Prokop, Jörg (Modulverantwortung)</p> <p>Breisig, Thomas (Modulverantwortung)</p>	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Kompetenzziele	<p>Ziele des Moduls/Kompetenzen: Nach der Teilnahme an der Vorlesung und dem begleitendem Seminar - können die Studierenden wissenschaftliche Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Teildisziplin Organisation erläutern, analysieren und anwenden; - sind die Studierenden mit Annahmen, Herangehensweisen und Schwerpunkten relevanter Organisationstheorien vertraut, können sie vergleichen und hinterfragen; - kennen die Studierenden unterschiedliche Formen der Organisationsgestaltung und können sie voneinander abgrenzen; - können die Studierenden Probleme der Aufbau- und Ablauforganisation erkennen und Entwicklungstendenzen voraussagen; - sind die Studierenden für die Bedeutung der Organisationskultur sensibilisiert, können ihre Eigenschaften beschreiben, kennen und diskutieren unterschiedliche Analysetechniken; - haben die Studierenden die Fähigkeit zur Beschreibung und Analyse von Prozessen des Organisationswandels entwickelt, können die Einflüsse des Wandels auf die Strategie, die Organisationskultur und die Aufbau- und Ablauforganisation aufzeigen und die Notwendigkeit zur Anleitung von Veränderungsprozessen einschätzen; - und wenn sie sich für die Ausarbeitung einer Präsentation im Rahmen des Seminars entschieden haben, können die Studierenden kooperativ und eigenverantwortlich in Gruppen arbeiten. Sie sind in der Lage komplexe fachbezogene Inhalte klar zu präsentieren und argumentativ zu vertreten. Die Studierenden - sind zudem in der Lage, eine bestimmte Fragestellung in den Kontext der fachwissenschaftlichen Diskussion im Bereich Organisation zu stellen und diese entsprechend zu verorten, zu reflektieren und zu evaluieren. - und können einen Standpunkt in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in diesem Fachgebiet vertreten.</p>	
Modulinhalte	<p>Der inhaltliche Aufbau der Veranstaltung gestaltet sich wie folgt: - Grundbegriffe und Abgrenzungen, - Ziele der Organisation, - Dimensionen formaler Organisationsstrukturen, - Situationsdimensionen der Organisation, - Kultur der Organisation, - Grundlagen der Aufbauorganisation, - Grundlagen der Ablauforganisation Diese Grundlagenbereiche werden in der Vorlesung präsentiert und diskutiert. Dabei werden auch regelmäßig aktuelle Entwicklungen aus der Praxis „eingebaut“. Begleitend findet ein Seminar oder eine Übung zur Vertiefung und Exemplifizierung des Stoffes statt.</p>	
Literaturempfehlungen	<p>Breisig, T. (2015), Betriebliche Organisation, 2. Auflage, NWB, Herne. Kieser, A. / Walgenbach, P. (2010), Organisation, 6. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart. Weitere Literatur entsprechend Bekanntgabe in den Veranstaltungen.</p>	
Links	<p>www.uol.de/orgpers</p>	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modullevel / module level		
Modulart / typ of module	Wahlpflicht / Elective	
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method		
Vorkenntnisse / Previous knowledge	Einführung in die BWL (wir011)	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Klausur: Zum Ende der Vorlesungszeit Referat: Im Laufe des Semesters Portfolio: Im Laufe des	Portfolio (Gruppenhausarbeit und Onlinetest)

Prüfung		Prüfungszeiten		Prüfungsform	
		Semesters			
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload	Präsenz
Vorlesung		2			28
Seminar		2			28
Präsenzzeit Modul insgesamt					56 h

wir210 - Betriebliche Umweltpolitik

Modulbezeichnung	Betriebliche Umweltpolitik	
Modulkürzel	wir210	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Ökologie und Nachhaltigkeit • Master Informatik (Master) > Nicht Informatik • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Wirtschaftswissenschaften (Master of Education) > Mastermodule • Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) 	
Zuständige Personen	<p>Siebenhüner, Bernd (Modulverantwortung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Modulberatung)</p>	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die Ziele und das Konzept einer nachhaltigen Entwicklung. • diskutieren die Bedeutung von Nachhaltigkeit für Unternehmen. • kennen grundlegende Strategien und Instrumente, die es Unternehmen ermöglichen, nachhaltige Entwicklung zu erreichen. • erwerben konzeptionelle und praxisbezogene Kompetenzen anhand von Fallbeispielen insbesondere darüber, welche Instrumente eingesetzt werden können, um Unternehmen auf die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung vorzubereiten. 	
Modulinhalte	<p>Das Modul setzt sich zusammen aus einer Vorlesung und einem Seminar. Während in der Vorlesung Konzepte, Instrumente und Strategien für eine nachhaltige Entwicklung vorgestellt und erläutert werden, wird im Seminar vor allem auf den Praxisbezug der verschiedenen Instrumente, Konzepte und Strategien eingegangen und diese an Hand von Fallstudien diskutiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzept und Ziele einer Nachhaltigen Entwicklung • Einführung in die aktuelle Diskussion um eine nachhaltige Entwicklung • Aktuelle Nachhaltigkeitsinstrumente und -strategien für Unternehmen • Fallbeispiele 	
Literaturempfehlungen	<p>Baumast, A. & Pape, J. (Hrsg.) (2009): Betriebliches Umweltmanagement. Nachhaltiges Wirtschaften im Unternehmen (4. Aufl.). Stuttgart: Ulmer</p> <p>Dyllick, T. & Hockerts, K. (2002): Beyond the Business Case for Corporate Sustainability. In: Business Strategy and the Environment, S. 130-141</p> <p>Holliday, C. et al. (2002): Walking the Talk. The Business Case for Sustainable Development. Sheffield: Greenleaf</p> <p>Pfriem, R.; Fichter, K. & Paech, N. (2005): Nachhaltige Zukunftsmärkte - Orientierungen für unternehmerische Innovationsprozesse im 21. Jahrhundert. Marburg: Metropolis</p> <p>Siebenhüner, B. et al. (2006): Organisationales Lernen und Nachhaltigkeit. Marburg: Metropolis.</p>	
Links	https://www.uni-oldenburg.de/wire/	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modullevel / module level		
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	Vorlesung mit begleitendem Seminar	
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform

Prüfung		Prüfungszeiten	Prüfungsform	
Gesamtmodul		Abgabefrist für die Hausarbeit, i. d. R. 15. März		Hausarbeit
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2		28
Seminar		2		28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

wir530 - Gesellschaftsrecht/Verbraucherschutzrecht

Modulbezeichnung	Gesellschaftsrecht/Verbraucherschutzrecht		
Modulkürzel	wir530		
Kreditpunkte	6.0 KP		
Workload	180 h		
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Recht Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft 		
Zuständige Personen	<p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Louven, Sebastian (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Rott, Peter (Modulverantwortung)</p> <p>Louven, Sebastian (Modulberatung)</p>		
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse im Bürgerlichen Recht		
Kompetenzziele	Die Studierenden: - haben Grundkenntnisse im Gesellschafts- und Verbraucherschutzrecht, - können einzelne Gesellschaftsformen bestimmen und Haftungsprobleme erkennen, - kennen die grundlegenden Verbraucherschutzrechte und wissen um die Umsetzung der Rechte des Verbrauchers.		
Modulinhalte	In der Veranstaltung und dem Seminar werden Grundkenntnisse des Gesellschafts- und Verbraucherschutzrechts vermittelt. Im Wirtschaftsleben ist ausschlaggebendes Kriterium für die Wahl der optimalen Rechtsform eines Unternehmens in der Regel der Schutz des Privatvermögens. Zur Beschränkung der Haftung auf das Betriebsvermögen ist daher die Kenntnis über die möglichen Rechtsformen unabdingbar. Im Verhältnis des Unternehmens zu seinen Kunden ist es darüber hinaus notwendig, die sich aus der Rechtsordnung ergebenden Rechte und Pflichten zu kennen. Vor allem das Verbraucherschutzrecht spielt in diesem Zusammenhang eine wesentliche Rolle, dessen Inhalte durch die angebotenen Seminararbeiten vermittelt werden. Themen des Moduls: Gesellschaft bürgerlichen Rechts(Innen-GbR/Außen-GbR); die offene Handelsgesellschaft (OHG); Rechtsstellung des Komplementärs/des Kommanditisten in der KG; der Mischtypus der GmbH & Co. KG; Überblick über weitere Gesellschaften (z. B. Partnerschaftsgesellschaft); das Vereinsrecht; das Recht der Körperschaften; das Recht der GmbH/UG; die Aktiengesellschaft/SE; die Genossenschaft. Im Seminar werden die Rechte des Verbrauchers thematisiert. Das Modul soll den Studierenden insgesamt eine eigenständige Beurteilung komplexer rechtlicher Zusammenhänge im Wirtschaftsleben ermöglichen.		
Literaturempfehlungen	Taeger, J., Gesellschaftsrecht, Edewecht 2012. Roth, G.-H./Weller, M.-P., Handels- und Gesellschaftsrecht, 8. Aufl., München 2013. Klunzinger, E., Grundzüge des Gesellschaftsrechts, 16. Aufl., München 2012. Begleitendes Übungsbuch: Mester, B., Übungen zum Gesellschaftsrecht, Edewecht 2012.		
Links	http://www.privatrecht.uni-oldenburg.de/		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Angebotsrhythmus Modul	jährlich		
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt		
Modullevel / module level			
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht		
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	Vorlesung mit begleitendem Seminar		
Vorkenntnisse / Previous knowledge	Bürgerliches Recht und Handelsrecht (wir130), Vertiefung im Bürgerlichen Recht (wir320)		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform	
Gesamtmodul	Klausur: Nach dem Ende der Vorlesung; Portfolio: Während der Vorlesungszeit	Klausur oder Portfolio (Kurzreferat, schriftlicher Kurzttest; Handout)	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus
			Workload Präsenz
	Vorlesung	2	28
	Seminar und Übung	2	28
			WiSe
Präsenzzeit Modul insgesamt			56 h

wir806 - Informationstechnologierecht

Modulbezeichnung	Informationstechnologierecht			
Modulkürzel	wir806			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft • Master Applied Economics and Data Science (Master) > Specialization • Master Informatik (Master) > Nicht Informatik • Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Recht und Gesellschaft • Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) • Master Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) > Mantelmodule • Master Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) > Schwerpunkt "Recht der Wirtschaft" (RdW) 			
Zuständige Personen	<p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Louven, Sebastian (Modulberatung)</p>			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	Die Studierenden: - setzen sich mit den Rechtsfragen, die sich aus dem Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnik in allen gesellschaftlichen Bereichen ergeben, auseinander, - identifizieren Rechtsfragen, die sich durch die Nutzung der IKT ergeben, - entwerfen Lösungen zu diesen Rechtsfragen.			
Modulinhalte	Internetrecht; IT-Vertragsrecht			
Literaturempfehlungen	Taeger/Kremer, Recht im E-Commerce und Internet: Einführung, 2017. Köhler/Fetzer, Recht des Internet, 8. Aufl., 2016. Redeker, IT-Recht, 6. Aufl., 2017			
Links				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modullevel / module level				
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	Während der Vorlesungszeit	Referat mit Handout oder Klausur oder mündliche Prüfung		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2		28
Seminar		2		28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

Aufbaucurriculum-Wahlbereich Mathematik

mat955 - Mathematik für Informatik (Lineare Algebra)

Modulbezeichnung	Mathematik für Informatik (Lineare Algebra)			
Modulkürzel	mat955			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Aufbaumodule Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum-Wahlbereich Mathematik 			
Zuständige Personen	<p>Heß, Florian (Modulverantwortung)</p> <p>Stein, Andreas (Modulverantwortung)</p> <p>Stein, Sandra (Modulverantwortung)</p>			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> Kennenlernen und Verstehen des axiomatischen Aufbaus der Mathematik und der Bedeutung mathematischer Argumentation Beherrschen grundlegender mathematischer Beweistechniken und deren logischer Struktur Erkennen der Bedeutung von Voraussetzungen in mathematischen Sätzen: Lokalisierung der Voraussetzungen innerhalb der Beweise und mögliche Konsequenzen bei Wegfall von Voraussetzungen Erlernen der wesentlichen Ideen und Methoden der linearen Algebra Beherrschen der Grundbegriffe der Algebra, wie Gruppen, Ringe, Körper Beherrschen der Grundbegriffe und wesentlichen Methoden der Linearen Algebra, wie lineare Gleichungssysteme, Gauß-Algorithmus, Vektorräume, Dimension, lineare Abbildungen, Matrizen, Determinanten Beherrschen weiterführender Begriffe und Methoden der Linearen Algebra, wie z.B. Eigenvektoren, Eigenwerte, Diagonalisierung 			
Modulinhalte	Grundlegende Techniken und Strukturen, Lineare Gleichungssysteme, Vektorräume, Dimension, Lineare Abbildungen, Determinanten, Eigenwerte, Diagonalisierung			
Literaturempfehlungen	<p>S. Bosch: Lineare Algebra, Springer 2008 (4. Aufl.)</p> <p>G. Fischer: Lineare Algebra, Vieweg 2010 (17. Aufl.)</p> <p>B. Huppert, W. Willems: Lineare Algebra, Teubner 2010 (2. Aufl.)</p> <p>M. Koecher: Lineare Algebra und analytische Geometrie, Springer 2003 (4. Aufl.)</p> <p>H.-J. Kowalsky, G. Michler: Lineare Algebra, de Gruyter 2003 (12. Aufl.)</p> <p>F. Lorenz: Lineare Algebra Spektrum 2008 (4. Aufl.)</p>			
Links				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modullevel / module level	AC (Aufbaucurriculum / Composition)			
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	<p>In diesem Modul werden Bonuspunkte erworben werden. Die Einzelheiten werden zu Beginn der Veranstaltungen mit den Studierenden besprochen und festgelegt.</p> <p>1 Klausur (max. 3 Std.) oder 1 mündliche Prüfung (max. 30 Min.)</p>			
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2		28

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Übung		2		28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

mat960 - Mathematik für Informatik (Analysis)

Modulbezeichnung	Mathematik für Informatik (Analysis)			
Modulkürzel	mat960			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Aufbaumodule • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum-Wahlbereich Mathematik 			
Zuständige Personen	Schöpfer, Frank (Modulverantwortung)			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden verinnerlichen grundlegende mathematische Begriffe und Werkzeuge der Analysis.</p> <p>Fachkompetenz Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> · verwenden grundlegende mathematische Beweisprinzipien · beherrschen Methoden zur Bestimmung von Grenzwerten und der Konvergenzanalyse von Iterationsverfahren · wenden Differential- und Integralrechnung zur Extremwertbestimmung, Analyse von Funktionen und Entwicklung numerischer Lösungsverfahren an <p>Methodenkompetenz Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> · analysieren formale Zusammenhänge · strukturieren und begründen Lösungswege <p>Sozialkompetenz Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> · konstruieren Lösungen zu gegebenen Problemen in Gruppen · nehmen Kritik an und verstehen diese als Hilfestellung <p>Selbstkompetenz Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> · reflektieren ihr Handeln beim Begründen von Lösungswegen · vertiefen die vorgestellten mathematischen Konzepte in Übungen und fügen Sie ihrem Handeln hinzu 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> · Konvergenz von Folgen, Reihen und Iterationsverfahren · Stetigkeit, Differential- und Integralrechnung für Funktionen einer reellen Variablen · Charakterisierung und Bestimmung von Extremwerten · Trennbare und lineare gewöhnliche Differentialgleichungen 			
Literaturempfehlungen	<p>Peter Hartmann: Mathematik für Informatiker - ein praxisbezogenes Lehrbuch Dirk Hachenberger: Mathematik für Informatiker Otto Forster: Analysis I Harro Heuser: Lehrbuch der Analysis, Teil 1 Konrad Königsberger: Analysis I</p>			
Links				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modullevel / module level	AC (Aufbaucurriculum / Composition)			
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul	Klausur am Ende des Semesters		Klausur oder mündliche Prüfung	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		3	SoSe	42
Übung		1	SoSe	14
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

mat990 - Mathematik für Ökonomen

Modulbezeichnung	Mathematik für Ökonomen
Modulkürzel	mat990
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Basiscurriculum Wirtschaftswissenschaften• Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Grundlagen-/Basiscurriculum• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum-Wahlbereich Mathematik• Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Basismodule• Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Basismodule
Zuständige Personen	<p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Modulverantwortlichen, Die (Prüfungsberechtigt)</p> <p>May, Angelika (Modulverantwortung)</p> <p>Krug, Peter (Modulberatung)</p>
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden verinnerlichen grundlegende mathematische Begriffe und Methoden aus der Analysis und der Matrizenrechnung und ihre Anwendungen in den Wirtschaftswissenschaften</p> <p>Fachkompetenz Die Studierenden: - beherrschen sicher die für die Wirtschaftswissenschaften relevanten mathematischen Grundlagen - beherrschen Methoden zur Lösung von Gleichungen und Ungleichungen - beherrschen die Differentialrechnung für eine und zwei Variablen und können integrieren - sind in der Lage, lokale und globale Extrempunkte für Funktionen einer und zwei Variablen sicher zu bestimmen</p> <p>Methodenkompetenz Die Studierenden: - analysieren formale Zusammenhänge - verstehen die formale mathematische Sprache - strukturieren Problemstellungen aus den Wirtschaftswissenschaften und begründen ihre Lösungswege</p> <p>Sozialkompetenz Die Studierenden: - konstruieren Lösungen zu gegebenen Problemen in Gruppen - nehmen Kritik an und verstehen diese als Hilfestellung</p> <p>Selbstkompetenz Die Studierenden: - reflektieren ihr Handeln beim Begründen von Lösungswegen - vertiefen die vorgestellten mathematischen Konzepte in Übungen und fügen sie ihrem Handeln hinzu</p>
Modulinhalte	<p>Arithmetische Grundlagen, Rechenregeln für Matrizen, Lineare Gleichungen und Ungleichungen, Quadratische Gleichungen, Finanzmathematik (diskrete und stetige Verzinsung, Rentenrechnung)</p> <p>Funktionen einer Variablen: Ableitung und Stammfunktion für Potenzfunktionen, exp und ln, Anwendungen Integralrechnung (Dichtefunktionen, gewöhnliche Differentialgleichungen), Optimierungsaufgaben (stationäre Punkte, lokale und globale Extrempunkte), Approximationsverfahren (lineare Approximation, Taylorreihe mit Lagrange Restglied)</p> <p>Funktionen von zwei Variablen: homogene und homothetische Funktionen, partielle Ableitungen, totales Differential, Optimierungsaufgaben (lokale und globale Extrema, Extrema unter Nebenbedingungen)</p>
Literaturempfehlungen	<p>Kursbuch: Sydsaeter, K.; Hammond, P. & Böker, F. (2010): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. München: Pearson.</p> <p>Begleitend: Karmann, A. (2008): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (6. Aufl.). München: Oldenbourg. Unger, T. & Demps, S. (2010): Lineare Optimierung. Wiesbaden: Vieweg. Dempe, S. & Schreier, H. (2006): Operations Research. Wiesbaden: Vieweg.</p>
Links	www.uni-oldenburg.de/wire
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt

Modullevel / module level	AM (Aufbaumodul / Composition)			
Modulart / typ of module	Wahlpflicht / Elective			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul	zum Ende der Vorlesungszeit		Klausur	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	WiSe	28
Übung		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

mat991 - Mathematik für Ökonomen II

Modulbezeichnung	Mathematik für Ökonomen II			
Modulkürzel	mat991			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Aufbaumodule • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum-Wahlbereich Mathematik • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Vertiefungsbereich 			
Zuständige Personen	<p>May, Angelika (Modulverantwortung)</p> <p>May, Angelika (Prüfungsberechtigt)</p>			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden verinnerlichen weiterführende mathematische Methoden, kennen Anwendungen in den Wirtschaftswissenschaften und können Lösungswege angeben. Fachkompetenz Die Studierenden: · beherrschen sicher die für die Wirtschaftswissenschaften relevanten quantitativen Methoden · kennen Vektorräume und Matrizenringe · beherrschen die Differentialrechnung für n Variablen · können Extrempunkte mit allgemeinen Nebenbedingunfgen bestimmen · können spezielle homogene und inhomogene Differentialgleichungen lösen Methodenkompetenz Die Studierenden: · analysieren komplexe Zusammenhänge · verstehen die formale mathematische Sprache · strukturieren Problemstellungen aus den Wirtschaftswissenschaften und finden selbständig Lösungswege Sozialkompetenz Die Studierenden: · konstruieren Lösungen zu gegebenen Problemen in Gruppen · nehmen Kritik an und verstehen diese als Hilfestellung Selbstkompetenz Die Studierenden: · reflektieren ihr Handeln beim Begründen von Lösungswegen · vertiefen die vorgestellten mathematischen Konzepte in Übungen und fügen sie ihrem Handeln hinzu</p>			
Modulinhalte	<p>n-dimensionale Vektorräume, lineare Abbildungen, Matrixkalkül, Determinante, inverse Matrix, Eigenwerte und Eigenvektoren, lineare Gleichungssysteme und ökonomische Anwendungen. Funktionen von n Variablen, Komparativ statische Analysen (Kettenregel, implizites Differenzieren entlang einer Niveaulinie, Substitutionselastizität), Multivariate Optimierung mit und ohne Nebenbedingung, allgemeine Nebenbedingungen, Satz von Kuhn-Tucker. Differenzen- und gewöhnliche Differentialgleichungen mit Lösungsverfahren für spezielle Typen.</p>			
Literaturempfehlungen	<p>Sydsaeter, Knut und P. Hammond mit A. Ström: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Pearson Education, 4. akt. Auflage 2013. Sydsaeter, K., P. Hammond, A. Seierstad, A. Ström: Further Mathematics for Economic Analysis, Prentice Hall / Pearson Education, 2nd ed. 2008. Karmann, Alexander: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Oldenbourg Verlag, 6. Aufl. 2008. Simon, C. and L. Blume: Mathematics for Economists, International Student Edition 2010.</p>			
Links				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modullevel / module level	AM (Aufbaumodul / Composition)			
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method				
Vorkenntnisse / Previous knowledge	Vorkenntnisse aus dem Vorläufer-Modul mat990 werden empfohlen.			
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul		Klausur (90-120 Minuten), optional: Bonuspunkte aus den aktuellen Übungsaufgaben		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	WiSe	28
Übung		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

mat996 - Einführung in die Numerik

Modulbezeichnung	Einführung in die Numerik	
Modulkürzel	mat996	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich Mathematik • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum-Wahlbereich Mathematik 	
Zuständige Personen	<p>Chernov, Alexey (Modulverantwortung)</p> <p>Schöpfer, Frank (Modulverantwortung)</p>	
Teilnahmevoraussetzungen	Analysis I, Lineare Algebra	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden verinnerlichen grundlegende numerische Verfahren, analysieren ihre Eigenschaften und setzen sie an einem Rechner um.</p> <p>Fachkompetenz Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> · lernen die grundlegenden numerischen Verfahren und Algorithmen kennen · analysieren die Eigenschaften dieser Verfahren mittels mathematischer Beweisführung · setzen die grundlegenden numerischen Verfahren an einem Rechner um · verstehen, erklären und beurteilen Ergebnisse numerischer Simulationen <p>Methodenkompetenz Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> · analysieren Algorithmen mittels mathematischer Werkzeuge · implementieren numerische Verfahren für konkrete Probleme <p>Sozialkompetenz Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> · konstruieren Lösungen zu gegebenen Problemen in Gruppen · nehmen Kritik an und verstehen diese als Hilfestellung <p>Selbstkompetenz Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> · reflektieren ihr Handeln beim Begründen von Lösungswegen · vertiefen die vorgestellten mathematischen und algorithmischen Konzepte in Übungen und fügen sie ihrem Handeln hinzu 	
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> · Numerische Lösung von linearen Gleichungssystemen: LR-, Cholesky-Zerlegung, Iterative Verfahren · Numerische Methoden für nichtlineare Gleichungen: Fixpunktiterationen, Newton-Verfahren · Interpolation: Verfahren der Polynom- und Spline-Interpolation sowie der trigonometrischen Interpolation · Numerische Integration: Newton-Cotes und Gaußsche Quadraturregeln, adaptive Quadratur, Extrapolationsverfahren · Stabilität von Algorithmen und Konditionierung von Problemen 	
Literaturempfehlungen	<p>R. Plato: Numerische Mathematik kompakt, Vieweg + Teubner, 2010. Stoer, Bulirsch: Numerische Mathematik 1 und 2, Springer, 2007, 2005. P. Deuffhard, A. Hohmann: Numerische Mathematik 1, de Gruyter, 2008. H.R. Schwarz, N. Köckler: Numerische Mathematik, Vieweg+Teubner, 2008. M. Hanke-Bourgeois: Grundlagen der Numerischen Mathematik und des Wissenschaftlichen Rechnens, Vieweg+Teubner, 2008.</p>	
Links		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	Als 6 KP Modul werden Vorlesung und Übungen nur in den ersten 2/3 des Semesters besucht.	
Modullevel / module level	AC (Aufbaucurriculum / Composition)	
Modulart / typ of module	Wahlpflicht / Elective	
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method		
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	nach Ende der Vorlesungszeit	In diesem Modul können Bonuspunkte erworben werden. Die Einzelheiten werden zu Beginn der Veranstaltung mit den Studierenden besprochen

Prüfung		Prüfungszeiten		Prüfungsform und festgelegt.	
				1 Klausur (max. 3 Std.) oder 1 mündliche Prüfung (max. 30 Min.) oder Lösen von Übungsaufgaben	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload	Präsenz
Vorlesung		2.7	WiSe		37
Übung		1.3	WiSe		19
Präsenzzeit Modul insgesamt					56 h

wir150 - Statistik I für Wirtschaftswissenschaftler

Modulbezeichnung	Statistik I für Wirtschaftswissenschaftler			
Modulkürzel	wir150			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Aufbaumodule • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum-Wahlbereich Mathematik • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Akzentsetzungsmodule • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Schwerpunkt Berufliche Bildung • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Schwerpunkt Management und Ökonomie 			
Zuständige Personen	<p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Stecking, Ralf Werner (Modulverantwortung)</p>			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die Grundbegriffe der beschreibenden und der schließenden Statistik. • können angemessene Kennzahlen und Methoden zur Charakterisierung von empirischen Daten auswählen und berechnen. • sind mit Konzepten der Wahrscheinlichkeitstheorie vertraut und können die Ergebnisse einer Stichprobe auf die Grundgesamtheit übertragen. 			
Modulinhalte	Messung und tabellarische / graphische Aufbereitung der Daten, Statistische Maßzahlen (Mittelwerte, Streuungsmaße), Zweidimensionale Verteilungen (graphische / tabellarische, Darstellung, statistische Unabhängigkeit, Kontingenz, einfache lineare Regression und Korrelation), Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und -verteilungen, Stichprobenverteilungen, Schätz- und Testverfahren.			
Literaturempfehlungen	<p>Litz, H.-P. (2003): Statistische Methoden in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (3. Aufl.), München</p> <p>Mittag, H.J. (2015): Statistik: Eine interaktive Einführung, (4. Aufl.), Berlin</p> <p>Schira, J. (2016): Statistische Methoden der VWL und BWL (5. Aufl.), München</p> <p>Wewel, M. (2014): Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL (3. Aufl.), München</p>			
Links	https://www.uni-oldenburg.de/wire/			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modullevel / module level	---			
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul	Zum Ende der Vorlesungszeit		Klausur	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2		28
Tutorium		2		28
Übung (optional)			WiSe	0
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften

wir032 - Managerial Accounting

Modulbezeichnung	Managerial Accounting			
Modulkürzel	wir032			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Mathematik (Bachelor) > Nebenfachmodule • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Basismodule • Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Basismodule 			
Zuständige Personen	<p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Hombach, Katharina (Modulverantwortung)</p>			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	Die Studierenden - verstehen den Unterschied zwischen internem und externem Rechnungswesen. - verstehen die Rolle der Kostenrechnung als Datengrundlage des internen Rechnungswesens. - beherrschen wesentliche Konzepte des internen Rechnungswesens, u.a. die Break-Even Analyse, Budgetierung und Balanced Scorecard.			
Modulinhalte	Hauptanliegen dieses Moduls ist es, den Studierenden einen Überblick über das System der internen Kostenrechnung sowie das Zusammenspiel mit der Finanzbuchhaltung zu verschaffen. Der Erwerb grundlegender Kenntnisse des betrieblichen Rechnungswesens steht im Vordergrund, wie die Aufstellung eines Budgets, die Analyse der Wertschöpfungskette und grundlegende Kostenkalkulationen.			
Literaturempfehlungen	Garrison et al. (2014): Managerial Accounting, 15. Auflage Hilton & Platt (2014): Managerial Accounting (Global Edition), 10. Auflage Ein umfangreiches Skript mit ausführlichen Literaturhinweisen und in den Übungen zu bearbeitenden Aufgaben wird Online zur Verfügung gestellt.			
Links	http://www.uni-oldenburg.de/accounting/			
Unterrichtssprache	Englisch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Hinweise	Vorlesung auf Englisch			
Modullevel / module level				
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method				
Vorkenntnisse / Previous knowledge	Erste Erfahrungen mit Konzepten der Kostenrechnung.			
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	Zum Ende des Semesters		Klausur	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2		28
Tutorium		2		28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

wir041 - Einführung in die VWL

Modulbezeichnung	Einführung in die VWL			
Modulkürzel	wir041			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Basiscurriculum Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Mathematik (Bachelor) > Nebenfachmodule • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Grundlagen-/Basiscurriculum • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Basismodule • Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Basismodule 			
Zuständige Personen	<p>Rahmeier Seyffarth, Anelise (Modulberatung)</p> <p>Böhringer, Christoph (Modulverantwortung)</p>			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden: - kennen die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre. - können allgemeine Schlussfolgerungen aus der Theorie für die Begründung und Ausgestaltung wirtschaftspolitischer Maßnahmen ziehen.			
Modulinhalte	Die Veranstaltung führt in die ökonomische Denkweise ein und bietet einen elementaren Überblick über die grundlegenden Themen der Volkswirtschaftslehre. Zentrale Kausalbeziehungen werden verbal, mathematisch sowie grafisch verdeutlicht und mithilfe von Beispielen aus dem Alltag unterlegt. Bestandteile: - Einführung in ökonomisches Denken; - Erläuterung wirtschaftstheoretischer Grundbegriffe; - Wirtschaftskreislauf und Sozialprodukt; - Interdependenz und Handel; - Funktionsweise und Effizienz von Märkten; - Marktversagen und Staatstätigkeit; - Unternehmensverhalten auf unterschiedlich strukturierten Märkten; - Grundlagen der Spieltheorie.			
Literaturempfehlungen	Mankiw, G. & Taylor, M. (2012): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (5. Aufl.), Schäffer-Poeschel, Stuttgart. Samuelson, P. A. & Nordhaus, W. D. (2010): Volkswirtschaftslehre: das internationale Standardwerk der Makro- und Mikroökonomie (4. Aufl.). München: mi-Wirtschaftsbuch, Finanzbuch-Verl., München. Weiman, J. (2009): Wirtschaftspolitik, Allokation und kollektive Entscheidung (5. Aufl.), Springer, Berlin.			
Links	http://www.vwl.uni-oldenburg.de/			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	WiSe			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Hinweise	Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Tutorium. In der Vorlesung werden die Inhalte des Moduls präsentiert. In dem Tutorium werden diese Inhalte anhand von Übungsaufgaben diskutiert und anhand von Beispielaufgaben eingeübt. Auf der Veranstaltungsseite der Lehrplattform im Internet werden Zusammenfassungen der Vorlesungsinhalte, die Übungsaufgaben, interessante Texte und Links zu relevanten Informationsquellen bereitgestellt.			
Modullevel / module level	---			
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	Zum Ende der Vorlesungszeit	Klausur; Bonusleistungen durch übungsbegleitende Aufgabenbearbeitung.		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		3		42
Tutorium		1		14
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

wir060 - Financial Accounting

Modulbezeichnung	Financial Accounting			
Modulkürzel	wir060			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Mathematik (Bachelor) > Nebenfachmodule • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Aufbaumodule • Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Aufbaumodule 			
Zuständige Personen	<p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Hombach, Katharina (Modulverantwortung)</p>			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden - erlangen Kenntnisse über Themen der Bilanzierung nach IFRS wie bspw. Finanzinstrumente, immaterielle Vermögenswerte und Rückstellungen. - verstehen das Rahmenkonzept der IFRS (framework). - verstehen die internationale Dimension und Notwendigkeit von Rechnungslegungsstandards. - erwerben rechtlicher und betriebswirtschaftlicher Kenntnisse über internationale Rechnungslegungsstandards.			
Modulinhalte	Das Modul baut auf dem Pflichtmodul Buchhaltung und Abschluss auf, konzentriert sich aber ausschließlich auf internationale Rechnungslegungsstandards (IFRS). Inhaltlich werden Themen wie Rahmenkonzept, materielle und immaterielle Vermögensgegenstände sowie Passivpositionen anhand der zugrundeliegenden Standards erläutert und in Fallbeispielen angewendet.			
Literaturempfehlungen	Picker et al. (2012): Applying International Financial Reporting Standards, 3. Auflage Palepu et al. (2016): Business Analysis and Valuation – IFRS Edition, 4. Auflage International Financial Reporting Standards (IFRS) Ein umfangreiches Skript mit ausführlichen Literaturhinweisen und in den Übungen zu bearbeitenden Aufgaben wird Online zur Verfügung gestellt.			
Links	http://www.uni-oldenburg.de/accounting/			
Unterrichtssprache	Englisch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Hinweise	Vorlesung auf Englisch			
Modullevel / module level				
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method				
Vorkenntnisse / Previous knowledge	Buchhaltung und Abschluss			
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul	Zum Ende des Semesters		Klausur; mid term möglich	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2		28
Tutorium		2		28
Seminar				
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

wir070 - Einführung in das Marketing

Modulbezeichnung	Einführung in das Marketing		
Modulkürzel	wir070		
Kreditpunkte	6.0 KP		
Workload	180 h		
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Basiscurriculum Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Aufbaumodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Wirtschaftswissenschaften (Master of Education) > Mastermodule • Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Aufbaumodule 		
Zuständige Personen	Raabe, Thorsten (Modulverantwortung) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden: <ul style="list-style-type: none"> • Probleme und Fragestellungen im Rahmen der marktorientierten Unternehmensführung zu erkennen und einer sachgerechten Lösung zuzuführen; • die marktorientierte Unternehmensführung sowohl in praxeologischer als auch in gesellschaftlich/ethischer Perspektive reflektieren zu können; • an praktischen Fachdiskursen aktiv teilnehmen können; • sich selbständig neue Kenntnisse und Fähigkeiten im Fach anzueignen. 		
Modulinhalte	Das Modul greift die Grundlagen des Marketing im Sinne der marktorientierten Unternehmensführung auf, indem Philosophie, theoretische Grundlagen als auch das notwendige analytische und methodische Wissen verknüpft mit konkreten Beispielaufgaben vermittelt werden. Neben einer Einführung in das Marketingkonzept werden Fragestellungen des Marketing-Managements im Gestaltungsfeld des Marketing-Mix behandelt.		
Literaturempfehlungen	Bruhn, M. (2016): Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis, Wiesbaden: Gabler. Hansen, U. & Bode, M. (1999): Marketing & Konsum. München: Vahlen. (in Ausschnitten)		
Links	www.uni-oldenburg.de/marketing		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Angebotsrhythmus Modul	jährlich		
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt		
Modullevel / module level	---		
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht		
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method			
Vorkenntnisse / Previous knowledge			
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform	
Gesamtmodul	Zum Ende der Vorlesungszeit.	Klausur; Bonusleistungen: zur Notenverbesserung kann auf freiwilliger Basis eine Portfolio-Leistung (Kurzreferat) im Tutorium abgelegt werden	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus
Vorlesung		2	Workload Präsenz
Seminar und Tutorium		2	28
			WiSe
Präsenzzeit Modul insgesamt			56 h

wir082 - Corporate Finance

Modulbezeichnung	Corporate Finance
Modulkürzel	wir082
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Wirtschaftswissenschaften• Fach-Bachelor Mathematik (Bachelor) > Nebenfachmodule• Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften• Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Akzentsetzungsmodule mehr...• Master Informatik (Master) > Nicht Informatik• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Wirtschaftswissenschaften (Master of Education) > Mastermodule• Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master)• Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Aufbaumodule• Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Schwerpunkt Management und Ökonomie
Zuständige Personen	Prokop, Jörg (Modulverantwortung) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	Students <ul style="list-style-type: none">• understand the role corporate finance plays in today's business environment,• are able to make consistent investment decisions based on established financial models both under certainty and under uncertainty,• are able to place these models in within the broader context of economic theory, including both neoclassical theory and principal-agent theory,• are able to assess the limitations of these models,• analyze firm's main sources of (long-term) financing.
Modulinhalte	Course outline: <ol style="list-style-type: none">1. Introduction2. Valuation and Capital Budgeting3. Risk and Return4. Long-Term Financing <p>This course is an introduction to corporate finance. It covers typical tools and techniques used in making investment and financing decisions, and it provides insights into their theoretical foundations. The concept of time value of money and net present value is discussed in detail, first under certainty, and then in the presence of uncertainty. We will examine the relationship between an investment's risk and its return, and discuss ways to derive risk-adjusted cost of equity capital. In addition, the course provides insights into firms' main sources of (long-term) financing.</p> <p>The topics covered in this course are relevant for financial decision-making in various areas of business management, including operations management, marketing, and in particular corporate strategy.</p>
Literaturempfehlungen	Main textbook: Hillier, Ross, Westerfield, Jaffe & Jordan, Corporate Finance, current edition, McGraw-Hill (especially chapters 1, 2, 4-10, 14). Supplementary readings: Berk & DeMarzo, Corporate Finance, current edition, Boston (Mass.). Brealey, Myers & Allen, Principles of Corporate Finance, current edition, Boston (Mass.). Schmidt und Terberger, Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie (4. Aufl.), 1997, Wiesbaden.
Links	http://www.uni-oldenburg.de/fiwi_bbl/
Unterrichtssprache	Englisch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Modullevel / module level	---
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	
Vorkenntnisse / Previous knowledge	Financial Accounting (wir060)

Statistik I (wir150)
 Managerial Accounting (wir032)
 Einführung in die VWL (wir041)
 Mikroökonomische Theorie (wir120)

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	within three weeks after the last lecture	written exam		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2		28
Tutorium		2		28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

wir090 - Human Resource Management

Modulbezeichnung	Human Resource Management
Modulkürzel	wir090
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Akzentsetzungsmodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Wirtschaftswissenschaften (Master of Education) > Mastermodule • Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Aufbaumodule • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Schwerpunkt Management und Ökonomie
Zuständige Personen	<p>Junker-Michel, Mareike (Modulberatung)</p> <p>Breisig, Thomas (Modulberatung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Breisig, Thomas (Modulverantwortung)</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Kompetenzziele	<p>Durch die zwei zu belegenden und sich inhaltlich ergänzenden Vorlesungen - entwickeln die Studierenden ein Verständnis für die ambivalenten Herausforderungen und Gestaltungsfelder des Personalmanagements; - sind die Studierenden in der Lage, personalpolitische Problemfelder vor dem Hintergrund heterogener Akteurs- und Umfeldkonstellationen zu verstehen, zu analysieren, zu interpretieren und effektiv zu bearbeiten; - können die Studierenden die Instrumente des Personalmanagements in der beruflichen Praxis situationsadäquat analysieren und einsetzen; - stärken die Studierenden ihre Selbstreflexionsfähigkeit anhand von theoretischen und praktischen Fragestellungen des Personalmanagements und können ihren eigenen Standpunkt in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung vertreten - sind die Studierenden in der Lage, eine bestimmte Fragestellung in den Kontext der fachwissenschaftlichen Diskussion im Bereich des Human Resource Managements zu stellen und diese entsprechend zu verorten, zu reflektieren und zu evaluieren.. Die Studierenden haben insb. durch die Teilnahme an den ergänzenden (optionalen) Tutorien aber auch durch die Diskussions Elemente in den Vorlesungen die Möglichkeit, stärker eigene Positionen zur Verknüpfung von theoretischem Grundlagenwissen und praktischen Handlungsansätzen im Personalmanagement auszubilden. Dadurch werden die Studierenden befähigt, Probleme zu erkennen, kritisch zu analysieren und Lösungsansätze zu entwickeln. Sie lernen durch den angeleiteten Austausch in Kleingruppen und die Diskussionsphasen zudem den Umgang mit unterschiedlichen Standpunkten, die konstruktive Diskussionsführung sowie die gemeinsame Entwicklung von Handlungsoptionen und sind damit auf die besonderen Anforderungen im Arbeitsfeld des Personalmanagements vorbereitet.</p>
Modulinhalte	<p>Den Studierenden soll vor dem Hintergrund der Besonderheiten der Lesart als „Human Resource Management“ ein Einblick in den Bestand an theoretischen und praktischen Erkenntnissen dieser Disziplin vermittelt werden. Dabei beschäftigen sich die Studierenden mit den einzelnen Handlungsfeldern des Personalwesens, d. h. insbesondere mit den folgenden Themen: • Ursprünge und Grundgedanken • Entwicklung und Rahmenbedingungen • Personal(bedarfs)planung • Personalbeschaffung/-auswahl • Arbeitsorganisation • Arbeitszeitgestaltung • Personalführung • Personalbeurteilung • Personalentwicklung • Entlohnung • Personalabbau</p>
Literaturempfehlungen	<p>Berthel, J. / Becker, F. D. (2013), Personal-Management. Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit, 10. Auflage, Schäffer-Pöschel, Stuttgart. Breisig, T. / Michel, M. (2016): Personal: Grundlagen und Handlungsfelder aus arbeitspolitischer Perspektive, 2. Auflage, NWB, Herne. Oechsler, W. A. / Paul, C. (2015), Personal und Arbeit. Einführung in das Personalmanagement, 10. Auflage, de Gruyter, Berlin et al. Scholz, C. (2014), Personalmanagement. Informationsorientierte und verhaltenstheoretische Grundlagen, 6. Auflage, Vahlen, München. Weitere Literatur entsprechend Bekanntgabe in den Veranstaltungen.</p>
Links	http://www.uni-oldenburg.de/orgpers/
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Modullevel / module level	
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	Vorlesung

Vorkenntnisse / Previous knowledge		Praktische Erfahrungen im Personalbereich; Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre		
Prüfung		Prüfungszeiten		Prüfungsform
Gesamtmodul		zum Ende der Vorlesungszeit und Ende des Semesters		Klausur
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		4		56
Übung	freiwillig	2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

wir100 - Unternehmensstrategien

Modulbezeichnung	Unternehmensstrategien			
Modulkürzel	wir100			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Wirtschaftswissenschaften (Master of Education) > Mastermodule • Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Aufbaumodule 			
Zuständige Personen	<p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Hoppmann, Jörn (Modulverantwortung)</p>			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	Die Studierenden sind in der Lage - grundlegende Begriffe, Instrumente und Theorien des strategischen Managements zu kennen und zu verstehen - unter Anwendung konzeptioneller Frameworks Unternehmensstrategien zu analysieren - die Vor- und Nachteile gängiger Instrumente und Modelle zu verstehen und deren Anwendung kritisch zu beurteilen - eigenständig strategische Optionen zu entwickeln und Empfehlungen für deren Umsetzung abzuleiten			
Modulinhalte	Der Kurs bietet einen umfassenden Einblick in Modelle und Instrumente des Strategischen Managements. Im ersten Teil des Kurses werden zunächst wichtige Konzepte und Modelle des Strategischen Managements vorgestellt und anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert. Zentrale Themengebiete, die in diesem Zusammenhang behandelt werden, sind unter anderem die Verbindung zwischen Unternehmensstrategie und Wettbewerbsfähigkeit, Strategieanalyse, Strategieformulierung, Strategieimplementierung sowie Internationalisierungs- und Innovationsstrategien. Im zweiten Teil des Kurses erstellen die Studierenden anschließend eine Hausarbeit, welche die gelernten Inhalte auf ein konkretes Unternehmen anwendet und vertieft.			
Literaturempfehlungen	Rothaermel, F.T. (2012): Strategic Management (1. Auflage), McGraw-Hill Education, New York. Wunder, T. (2016): Essentials of Strategic Management: Effective Formulation and Execution of Strategy (1. Auflage), Schäffer Poeschel, Stuttgart.			
Links				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modullevel / module level	---			
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	Vorlesung mit begleitendem Tutorium			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul	Abgabe zu Ende des Semesters		Hausarbeit	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2		28
Übung oder Tutorium		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

wir130 - Bürgerliches Recht und Handelsrecht

Modulbezeichnung	Bürgerliches Recht und Handelsrecht			
Modulkürzel	wir130			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Akzentsetzungsmodule • Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Schwerpunkt Berufliche Bildung • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Schwerpunkt Management und Ökonomie 			
Zuständige Personen	<p>Rott, Peter (Modulverantwortung)</p> <p>Louven, Sebastian (Modulberatung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p>			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden - kennen die juristische Arbeitstechnik, Grundbegriffe des Rechts allgemein und des Bürgerlichen Rechts und Handelsrechts im Besonderen, - haben Kenntnisse im Schul- und Sachenrecht, insbesondere im Vertragsrecht, sowie im Handelsrecht als den Hauptanwendungsgebieten in der späteren beruflichen Praxis, - können rechtliche Fallkonstellationen ergebnisorientiert bearbeiten, - können bei rechtlichen Fragestellungen Lösungsansätze finden sowie vorhandene haftungsrechtliche Risiken erkennen und ihnen begegnen, - werden bei Vertragsverhandlungen in der Lage sein, Regelungsbedarfe zu erkennen und Regelungsfolgen zu beurteilen.</p>			
Modulinhalte	<p>In dem Modul werden die Grundkenntnisse des Bürgerlichen Rechts und des Handels- sowie Gesellschaftsrechts vermittelt. Gegenstand sind die ersten beiden Bücher und z.T. das 3. Buch des BGB. Nach einer Einführung in das Rechtssystem und die Rechtsquellen des Privatrechts befasst sich die Vorlesung mit den Personen und Gegenständen des Rechtsverkehrs (Rechtssubjekte und -objekte). Es folgt eine Einführung in das Allgemeine Vertragsrecht (u. a. Rechtsgeschäftslehre, Stellvertretung, Beendigung von Schuldverhältnissen, Verzug, Leistungsstörungen). Anschließend werden die wichtigsten Vertragstypen des BGB, Verpflichtungs- und Erfüllungsgeschäfte sowie Besitz und Eigentum behandelt. Im Handelsrecht werden Schwerpunkte auf die Feststellung der Kaufmannseigenschaft, das Firmenrecht, das Handelsregisterrecht sowie auf Haftungsfragen und grenzüberschreitenden Handel gelegt. Eine Einführung erfolgt in das (Personen-)Gesellschaftsrecht. Themen des Moduls: Einführung in das juristische Studium, Grundlagen des Rechts, Privatrecht/Öffentliches Recht, Rechtsquellen, Allgemeiner Teil des BGB, Schuldrecht (ohne Deliktsrecht): Vertragsschluss, Vertragstypen, Leistungsstörungen/Pflichtverletzungen, AGB-Recht; Teile des Sachenrechts. Kaufmannseigenschaft; Firma; Handelsregister; Stellvertretung im Handelsrecht (Prokura, Handlungs- und Ladenvollmacht); Handelsgeschäfte; Formen und Folgen des Inhaberwechsels; Handelsvertreter und -makler; Gewohnheitsrecht/Handelsklauseln; CISG; Personen-/Kapitalgesellschaftsrecht. Das Modul soll den Studierenden insgesamt eine eigenständige Beurteilung komplexer rechtlicher Zusammenhänge im Wirtschaftsleben ermöglichen.</p>			
Literaturempfehlungen	Führich, E., Wirtschaftsprivatrecht, 13. Aufl., 2017. Meyer, Wirtschaftsprivatrecht, 8. Aufl., 2016. Taeger, J., Wirtschaftsprivatrecht, 5. Aufl., 2013.			
Links	http://www.privatrecht.uni-oldenburg.de/			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	2 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modullevel / module level	---			
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method				
Vorkenntnisse / Previous knowledge	keine			
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	Nach dem Ende der Vorlesungen	Klausur		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		4		56
Übung		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

wir160 - Entrepreneurship

Modulbezeichnung	Entrepreneurship
Modulkürzel	wir160
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Wirtschaftswissenschaften• Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft• Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre• Master Informatik (Master) > Nicht Informatik• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Wirtschaftswissenschaften (Master of Education) > Mastermodule• Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master)
Zuständige Personen	Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) Nicolai, Alexander (Modulverantwortung)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Kompetenzziele	Die Vorlesung führt in die Grundlagen des Themengebietes Entrepreneurship ein. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• verstehen die Herausforderungen einer Unternehmensgründung,• lernen Marktstrukturen strategisch zu analysieren,• verstehen wie Arbeitnehmer auch in etablierten Unternehmen unternehmerisch handeln können,• lernen innovative Geschäftsideen kennen und• verstehen welche Schlüsselkomponenten zur Umsetzung einer Geschäftsidee nötig sind• lernen den Aufbau von Businessplänen kennen• lernen ausgewählte Kostenrechnungen (u.a. Deckungsbeitragsrechnung, Break-even-Analyse) kennen und können selbst Berechnungen durchführen• können Geschäftsmodelle analysieren und bewerten
Modulinhalte	Dieses Modul setzt sich zusammen aus der Vorlesung Strategie und Entrepreneurship und dem zugehörigen Tutorium. Es schließt die Herausforderungen einer Unternehmensgründung ebenso mit ein, wie das unternehmerische Handeln in großen Unternehmen. Der Inhalt des Moduls baut auf dem Entrepreneurprozess auf. Er beginnt mit Geschäftsideen, ihrer Wahrnehmung und Bewertung. Darüber hinaus beinhaltet er die wichtigsten Fragen der Entwicklung und des Managements neuer Geschäftsmodelle. Die Kursinhalte umfassen im Einzelnen: <ul style="list-style-type: none">• Historischer, institutioneller und theoretischer Kontext• Entwicklung, Bewertung und Präsentation von Ideen• Business Pläne• Zusammenstellung eines Entrepreneurteams• Entrepreneurship in großen Unternehmen• Ressourcen und Finanzen• Wachstumsmanagement
Literaturempfehlungen	Corsten, H. (Hrsg.) (2002): Dimensionen der Unternehmensgründung. Berlin: Schmidt. Klandt, H. (2005): Gründungsmanagement (2. Aufl.), Oldenbourg, München. Fueglistaller, Urs/Müller, Chrsitoph/Müller, Susan/Volery, Thierry (2016): Entrepreneurship. Modelle – Umsetzung – Perspektiven. Mit Fallbeispielen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (4. Auflage), Gabler Verlag/Springer Fachmedien, Wiesbaden. Grichnik, Dietmar/Brettel, Malte/Koropp, Christian/Mauer, René (2010): Entrepreneurship. Unternehmerisches Denken, Entscheiden und Handeln in innovativen und technologieorientierten Unternehmungen. Schäffer-Pöschel Verlag, Stuttgart. Grant, R. M., Nippa, M. (2006): Strategisches Management: Analyse, Entwicklung und Implementierung von Unternehmensstrategien (5. Aufl.), Pearson Studium, München.
Links	http://www.uni-oldenburg.de/wire/entrepreneurship/lehrangebot/veranstaltungen/
Unterrichtssprache	Deutsch

Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Hinweise	Die Vorlesung muss in Kombination mit dem Tutorium Strategie und Entrepreneurship belegt werden.			
Modullevel / module level	---			
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	Ende der Vorlesungszeit	Klausur		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung oder Seminar		2	WiSe	28
Tutorium		2		28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

wir200 - Organisation

Modulbezeichnung	Organisation	
Modulkürzel	wir200	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Wirtschaftswissenschaften (Master of Education) > Mastermodule • Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) 	
Zuständige Personen	<p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Bartel, Teodora (Modulberatung)</p> <p>Breisig, Thomas (Modulberatung)</p> <p>Prokop, Jörg (Modulverantwortung)</p> <p>Breisig, Thomas (Modulverantwortung)</p>	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Kompetenzziele	<p>Ziele des Moduls/Kompetenzen: Nach der Teilnahme an der Vorlesung und dem begleitendem Seminar - können die Studierenden wissenschaftliche Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Teildisziplin Organisation erläutern, analysieren und anwenden; - sind die Studierenden mit Annahmen, Herangehensweisen und Schwerpunkten relevanter Organisationstheorien vertraut, können sie vergleichen und hinterfragen; - kennen die Studierenden unterschiedliche Formen der Organisationsgestaltung und können sie voneinander abgrenzen; - können die Studierenden Probleme der Aufbau- und Ablauforganisation erkennen und Entwicklungstendenzen voraussagen; - sind die Studierenden für die Bedeutung der Organisationskultur sensibilisiert, können ihre Eigenschaften beschreiben, kennen und diskutieren unterschiedliche Analysetechniken; - haben die Studierenden die Fähigkeit zur Beschreibung und Analyse von Prozessen des Organisationswandels entwickelt, können die Einflüsse des Wandels auf die Strategie, die Organisationskultur und die Aufbau- und Ablauforganisation aufzeigen und die Notwendigkeit zur Anleitung von Veränderungsprozessen einschätzen; - und wenn sie sich für die Ausarbeitung einer Präsentation im Rahmen des Seminars entschieden haben, können die Studierenden kooperativ und eigenverantwortlich in Gruppen arbeiten. Sie sind in der Lage komplexe fachbezogene Inhalte klar zu präsentieren und argumentativ zu vertreten. Die Studierenden - sind zudem in der Lage, eine bestimmte Fragestellung in den Kontext der fachwissenschaftlichen Diskussion im Bereich Organisation zu stellen und diese entsprechend zu verorten, zu reflektieren und zu evaluieren. - und können einen Standpunkt in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in diesem Fachgebiet vertreten.</p>	
Modulinhalte	<p>Der inhaltliche Aufbau der Veranstaltung gestaltet sich wie folgt: - Grundbegriffe und Abgrenzungen, - Ziele der Organisation, - Dimensionen formaler Organisationsstrukturen, - Situationsdimensionen der Organisation, - Kultur der Organisation, - Grundlagen der Aufbauorganisation, - Grundlagen der Ablauforganisation Diese Grundlagenbereiche werden in der Vorlesung präsentiert und diskutiert. Dabei werden auch regelmäßig aktuelle Entwicklungen aus der Praxis „eingebaut“. Begleitend findet ein Seminar oder eine Übung zur Vertiefung und Exemplifizierung des Stoffes statt.</p>	
Literaturempfehlungen	<p>Breisig, T. (2015), Betriebliche Organisation, 2. Auflage, NWB, Herne. Kieser, A. / Walgenbach, P. (2010), Organisation, 6. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart. Weitere Literatur entsprechend Bekanntgabe in den Veranstaltungen.</p>	
Links	<p>www.uol.de/orgpers</p>	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modullevel / module level		
Modulart / typ of module	Wahlpflicht / Elective	
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method		
Vorkenntnisse / Previous knowledge	Einführung in die BWL (wir011)	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Klausur: Zum Ende der Vorlesungszeit Referat: Im Laufe des Semesters Portfolio: Im Laufe des	Portfolio (Gruppenhausarbeit und Onlinetest)

Prüfung		Prüfungszeiten		Prüfungsform	
		Semesters			
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload	Präsenz
Vorlesung		2			28
Seminar		2			28
Präsenzzeit Modul insgesamt					56 h

wir210 - Betriebliche Umweltpolitik

Modulbezeichnung	Betriebliche Umweltpolitik	
Modulkürzel	wir210	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Ökologie und Nachhaltigkeit • Master Informatik (Master) > Nicht Informatik • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Wirtschaftswissenschaften (Master of Education) > Mastermodule • Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) 	
Zuständige Personen	<p>Siebenhüner, Bernd (Modulverantwortung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Modulberatung)</p>	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die Ziele und das Konzept einer nachhaltigen Entwicklung. • diskutieren die Bedeutung von Nachhaltigkeit für Unternehmen. • kennen grundlegende Strategien und Instrumente, die es Unternehmen ermöglichen, nachhaltige Entwicklung zu erreichen. • erwerben konzeptionelle und praxisbezogene Kompetenzen anhand von Fallbeispielen insbesondere darüber, welche Instrumente eingesetzt werden können, um Unternehmen auf die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung vorzubereiten. 	
Modulinhalte	<p>Das Modul setzt sich zusammen aus einer Vorlesung und einem Seminar. Während in der Vorlesung Konzepte, Instrumente und Strategien für eine nachhaltige Entwicklung vorgestellt und erläutert werden, wird im Seminar vor allem auf den Praxisbezug der verschiedenen Instrumente, Konzepte und Strategien eingegangen und diese an Hand von Fallstudien diskutiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzept und Ziele einer Nachhaltigen Entwicklung • Einführung in die aktuelle Diskussion um eine nachhaltige Entwicklung • Aktuelle Nachhaltigkeitsinstrumente und -strategien für Unternehmen • Fallbeispiele 	
Literaturempfehlungen	<p>Baumast, A. & Pape, J. (Hrsg.) (2009): Betriebliches Umweltmanagement. Nachhaltiges Wirtschaften im Unternehmen (4. Aufl.). Stuttgart: Ulmer</p> <p>Dyllick, T. & Hockerts, K. (2002): Beyond the Business Case for Corporate Sustainability. In: Business Strategy and the Environment, S. 130-141</p> <p>Holliday, C. et al. (2002): Walking the Talk. The Business Case for Sustainable Development. Sheffield: Greenleaf</p> <p>Pfriem, R.; Fichter, K. & Paech, N. (2005): Nachhaltige Zukunftsmärkte - Orientierungen für unternehmerische Innovationsprozesse im 21. Jahrhundert. Marburg: Metropolis</p> <p>Siebenhüner, B. et al. (2006): Organisationales Lernen und Nachhaltigkeit. Marburg: Metropolis.</p>	
Links	https://www.uni-oldenburg.de/wire/	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modullevel / module level		
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	Vorlesung mit begleitendem Seminar	
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform

Prüfung		Prüfungszeiten	Prüfungsform	
Gesamtmodul		Abgabefrist für die Hausarbeit, i. d. R. 15. März		Hausarbeit
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2		28
Seminar		2		28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

wir260 - Umweltökonomie

Modulbezeichnung	Umweltökonomie	
Modulkürzel	wir260	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Vertiefungsmodule• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften• Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Ökologie und Nachhaltigkeit• Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Volkswirtschaftslehre• Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master)	
Zuständige Personen	Böhringer, Christoph (Modulberatung) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) Böhringer, Christoph (Modulverantwortung)	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">• Verfügen über ein Verständnis der grundlegenden Themen der Umweltökonomie.• Kennen die Grundzüge der ökonomischen Theorie der Umweltpolitik.• Kennen Umweltprobleme und können sie ökonomisch interpretieren und analysieren.• Wissen um die Funktionsweise umweltpolitischer Instrumente.• Kennen die Anwendungsbedingungen von umweltpolitischen Instrumenten.• Beurteilen umweltpolitische Instrumente.• Kennen die Problematik grenzüberschreitender Umweltbelastung und Methoden der Umweltbewertung.	
Modulinhalte	Behandelt werden: <ul style="list-style-type: none">• Definition und Abgrenzung der Umweltökonomie;• Ökonomische Interpretation von Umweltproblemen;• Ziele und Instrumente der Umweltpolitik;• Marktwirtschaftliche Instrumente der Umweltpolitik;• Anwendungsbedingungen umweltpolitischer Instrumente; Internationale Umweltprobleme; <ul style="list-style-type: none">• Umweltbewertung.	
Literaturempfehlungen	Feess, E. (2007): Umweltökonomie und Umweltpolitik, Vahlen, München. Michaelis, P. (1996): Marktwirtschaftliche Instrumente der Umweltpolitik, Physica, Heidelberg.	
Links	https://www.uni-oldenburg.de/wire/	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modullevel / module level		
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method		
Vorkenntnisse / Previous knowledge	Einführung in die VWL und Mikroökonomische Theorie	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Zum Ende der Vorlesungszeit	Portfolio
Lehrveranstaltungsform	Vorlesung	
SWS	4	
Angebotsrhythmus		

Workload Präsenzzeit

56 h

wir360 - Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik

Modulbezeichnung	Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik			
Modulkürzel	wir360			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Vertiefungsmodule • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Ökologie und Nachhaltigkeit • Master Informatik (Master) > Nicht Informatik 			
Zuständige Personen	<p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Bitzer, Jürgen (Modulverantwortung)</p> <p>Siebenhüner, Bernd (Modulverantwortung)</p> <p>Siebenhüner, Bernd (Modulberatung)</p>			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundlagen der nationalen und europäischen Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik • beschreiben ihre historische Entwicklung. • reflektieren die zentralen Prinzipien, Instrumente, Akteure und Strategien in der Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik. 			
Modulinhalte	Entwicklungslinien der bundesdeutschen und europäischen Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik; Vertiefung auf ausgewählte Politikfelder, wie Energiepolitik, Agrarpolitik, Chemikalienpolitik etc.; Prinzipien der Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik; Instrumente der Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik im internationalen Vergleich; Neue Governance Mechanismen; Akteure der Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik (Regierungen, Industrie, Medien, Wissenschaft, Nichtregierungsorganisationen etc.); Internationale Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik.			
Literaturempfehlungen	<p>Aden, Hartmut (2012): Umweltpolitik, Wiesbaden: VS-Verlag</p> <p>Jänicke, M. (1997): National Environmental Policies. Heidelberg: Springer</p> <p>Jänicke, M. et al. (1999): Lern- und Arbeitsbuch Umweltpolitik. Bonn: Dietz</p> <p>Jordan, A. (Hrsg.) (2004): Environmental Policy in the European Union: Actors, Institutions and Processes. London: Earthscan.</p> <p>Kraft, Michael E. (2011): Environmental policy and politics. 5th ed. Upper Saddle River: Pearson Education</p>			
Links	https://www.uni-oldenburg.de/wire/			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modullevel / module level	SPM (Schwerpunktmodul / Main emphasis)			
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul			Referat	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2		28
Seminar		2		28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

wir400 - Strategisches und Internationales Marketing

Modulbezeichnung	Strategisches und Internationales Marketing			
Modulkürzel	wir400			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Wirtschaftswissenschaften (Master of Education) > Mastermodule • Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) 			
Zuständige Personen	<p>Raabe, Thorsten (Modulverantwortung)</p> <p>Sundermann, Sören (Modulberatung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p>			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • marketingstrategische Herausforderungen in Märkten und Gesellschaft zu erkennen und betriebliche Konsequenzen ableiten zu können; • die theoretisch konzeptionellen Grundlagen der strategischen Marketingplanung zu kennen und kritisch reflektieren zu können; • den systemischen Zusammenhang zwischen strategischer und instrumenteller Marketingplanung an Beispielen konkretisieren zu können; • Grundannahmen zur Internationalisierung im Rahmender der Strategieplanung zu kennen und kritisch reflektieren zu können; • Methodenkompetenz im Rahmen internationaler Marktforschung zu entwickeln • Fragen der Konzeptualisierung und Implementierung von internationalen Marketingstrategien im Diskurs mit Praktikern zu thematisieren und begründete Positionen entwickeln zu können. 			
Modulinhalte	Gegenstand des Moduls ist die Anwendung strategischer Planungsmethoden im Marketing. Die so vollzogene Erweiterung des Marketingverständnisses auf die Perspektiven der Wettbewerber-, Absatzmittler- und Anspruchsgruppenorientierung wird in theoretischer und praktisch-normativer Hinsicht konkretisiert. Das internationale Marketing wird in diesem Kontext als zusätzliche Erweiterung der strategischen Marketingplanung integriert und hinsichtlich seiner Planungsgrundlagen und inhaltlichen Konzeption präzisiert.			
Literaturempfehlungen	jeweils die jüngste Auflage von: Meffert, H.: Marketing-Management, Analyse - Strategie - Implementierung, Wiesbaden Kreikebaum H.: Strategische Unternehmensplanung, Stuttgart/ Berlin/ Köln Benkenstein, M.: Strategisches Marketing, Stuttgart/ Berlin/ Köln			
Links	www.uni-oldenburg.de/marketing			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modullevel / module level	---			
Modulart / typ of module	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method				
Vorkenntnisse / Previous knowledge	Erfolgreicher Besuch des Moduls "Einführung in das Marketing" (wir070); Ausnahmeregelungen nach Absprache mit dem Modulverantwortlichen			
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	Zum Ende der Veranstaltungszeit	Klausur; Bonusleistungen: zur Notenverbesserung kann auf freiwilliger Basis eine Portfolio-Leistung (Kurzreferat) im Tutorium abgelegt werden		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2		28
Tutorium		2		28

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Seminar				
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h
